

# Auerbacher Nachrichten

Information für alle  
Gemeindebürger



Jahrgang 2012, Ausgabe 4



## Inhalt

Vorwort Bürgermeister	2
Aus dem Gemeinderat	3-6
Amtlicher Teil	7
Neue Einheitswertfeststellung	7
Änderungen Biotonne	8
Volksbefragung 2013	9
Schneeräumung	10
Probleme bei Kanalspülung	11
Einwohnerstatistik	12
Informatives	13
Standesnachrichten	16
Termine	18
Müllabfuhrtermine	19

## Vereine

Volksschule	20-21
Gesunde Gemeinde	22
Spielgruppe	23
Freiw. Feuerwehr	24
Kath. Frauenbewegung	25
Goldhauben	26
Seniorenbund	27
Kameradschaftsbund	28
Theaterverein	28
Landjugend	29
Stockschützen	30
Denk KLObal	31



Foto: Haberl Wolfgang

**Wenn uns bewusst wird,  
dass die Zeit,  
die wir uns für einen  
anderen Menschen nehmen,  
das Kostbarste ist,  
was wir schenken können,  
haben wir den Sinn  
der Weihnacht verstanden.**

*(Roswitha Bloch)*

In diesem Sinne wünschen  
wir allen Auerbacherinnen &  
Auerbachern ein  
besinnliches Weihnachtsfest,  
alles Gute und viel Erfolg  
im neuen Jahr 2013

**Bürgermeister Friedrich Pommer,  
die Gemeindevertretung,  
die Bediensteten**

Liebe Auerbacherinnen und Auerbacher!



Die Geburtstagsgratulation als Datenschutzverletzung?

Eine gute Absicht, jedoch ein böses Ende für den Bürgermeister der Gemeinde Kopfing. Ein Fest für Paare, die ihre silberne und goldene Hochzeit feiern, landete als Anzeige

bei der Datenschutzkommission. Diese Anzeige hat auch mich sehr erschüttert. Ähnlich wie in Kopfing ist es auch bei uns üblich, Mitbürgerinnen und Mitbürgern bei runden Geburtstagen oder Hochzeiten zu gratulieren. Darüber hinaus wird diese Ehrung oft auch in der Gemeindezeitung, in den regionalen Medien oder im Internet veröffentlicht. Der Bürgermeister der Gemeinde Kopfing wurde Ende September 2012 bei der Datenschutzkommission diesbezüglich angezeigt, weil dafür eine gesetzliche Grundlage gefehlt hat.

Am 8. November 2012, wurde daraufhin eine entsprechende Änderung des oberösterreichischen Auskunftspflichten-, Datenschutz- und Informationsweiterverwendungsgesetzes im Landtag beschlossen. Künftig sind das Amt der Landesregierung und die Gemeinden als datenschutzrechtliche Auftraggeber berechtigt, die für Ehrungen erforderlichen Daten zu ermitteln, zu erfassen und zu speichern. Mit Zustimmung des/der Betroffenen dürfen Land und Gemeinden darüber hinaus bestimmte Daten von Ehrungen (Name, Bilddaten und Anlass der Ehrung) veröffentlichen. Die bzw. der Betroffene kann die Zustimmung auch nur für bestimmte Datenarten oder nur für bestimmte Medien erteilen. Die Einholung der Zustimmung kann sowohl schriftlich, aber auch mündlich oder telefonisch erfolgen.

Bisher wurden ab dem 75. Geburtstag in der Auerbacher Gemeindezeitung grundsätzlich die Jubilare veröffentlicht und darüber hinaus der 80., der 85. und ab dem 90. Geburtstag jährlich in den Regionalzeitungen. Wir haben es in den letzten Jahren so gehandhabt, dass wir Personen, die das 75. Lebensjahr vollenden, telefonisch um Erlaubnis gefragt haben. Leider ist es dabei einige Male vorgekommen, dass die Person nicht sofort zu erreichen war und dann auf die Einholung der Zustimmung vergessen wurde. Wir werden daher Anfang 2013

alle Auerbacher Bürger, die das 75. Lebensjahr bereits vollendet haben oder 2013 vollenden werden, anschreiben und die Zustimmung (bis auf Widerruf) schriftlich einholen. Ich hoffe bei dieser Vorgehensweise um Verständnis und ersuche alle betroffenen Jubilare das ausgearbeitete Formular für die Veröffentlichung von Jubeldaten – auch wenn keine Zustimmung erteilt wird – verlässlich wieder im Gemeindeamt abzugeben. Künftig werden Geburtstage jedenfalls nur mehr nach Vorlage der schriftlichen Zustimmung in der Gemeindezeitung und den gewünschten Regionalzeitungen veröffentlicht.

Nichts desto trotz möchte ich dieses Medium auch dafür nutzen, um Direktor i.R. Josef Schwarz zur Verleihung des Silbernen Ehrenzeichens um Verdienste in der Republik Österreich zu gratulieren. 1978 wurde er Schulleiter der Volksschule Auerbach und später wechselte er zur Volksschule Schalchen. Er war Referent der Lehrerfortbildung, Bezirksargeliter für interkulturelles Lernen, Seminarleiter und Mitherausgeber des „Heimatkundlichen Arbeitsbuches“ des Bezirkes Braunau. Er gehörte dem Dienststellenausschuss des Bezirkes an und wurde zweimal zum Vorsitzenden gewählt. Außerdem engagiert er sich bereits seit Jahren stark für den Stocksport in Auerbach und hat mit seinen Mannschaften auch schon einige Erfolge erzielt. Lieber Josef, Danke für dein Engagement.

Erfreulich ist auch, dass es ab März 2013 in Auerbach eine Spielgruppe unter der Leitung von Gabriele Daxecker geben soll. Die Eltern-Kind-Treffen werden in einer gemischten Gruppe für Kinder von 6 Monaten bis zum Kindergarten Eintritt wöchentlich stattfinden. Ich bedanke mich bei der Pfarre, die das Pfarrheim für diese Treffen zur Verfügung stellt, wünsche Frau Daxecker einen guten Start und hoffe, dass das Angebot rege genutzt wird.

Im letzten Jahr gut angekommen ist jedenfalls die Musikkapelle Feldkirchen, die die Florianifeier, die Kriegerehrung und die Erntedankfeier musikalisch umrahmte. Ich verhandle derzeit mit der Musikkapelle Feldkirchen und hoffe, dass diese auch in den kommenden Jahren zumindest diese drei Fixtermine wieder in Auerbach spielen wird.

## Der Bürgermeister informiert ...

Und noch etwas in eigener Sache: Die Bürgermeister-Zeitung wählt den/die beliebteste/n Bürgermeister/in Österreichs. Man kann dabei Plus-Stimmen, aber auch Minus-Punkte vergeben. Ich hoffe, dass der Großteil der Gemeindebürger mit meiner bisher geleisteten Arbeit zufrieden ist und ersuche euch um Eure Stimme unter [www.auerbach.ooe.gv.at](http://www.auerbach.ooe.gv.at) oder unter [www.buergermeisterzeitung.info](http://www.buergermeisterzeitung.info).

Wie jedes Jahr ist es mir zum Jahresende ein Anliegen, allen Obmännern, Obfrauen und Aktiven der örtlichen Vereine und Organisationen für die vielen ehrenamtlichen Stunden, die im letzten Jahr geleistet wurden, ein großes Dankeschön zu sagen.

Weiters bedanke ich mich auch bei allen Gemeinderatsmitgliedern, bei den Gemeindebediensteten und Lehrkräften für die tatkräftige Unterstützung und die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr.

Ich wünsche allen Gemeindebürgern ein friedvolles Weihnachtsfest und eine gesundes neues Jahr!

Euer Bürgermeister:



(Pommer Friedrich)

## Aus dem Gemeinderat

### Sitzung am 25. September 2012

#### 1. Bericht über die Prüfungsausschusssitzung vom 19.06.2012.

Der Prüfbericht wurde zustimmend zur Kenntnis genommen. Überprüft wurden die Verkehrsflächenbeitragsvorschreibungen der letzten Jahre und die Stundenabrechnungen der Bauhofgeräte und -maschinen.

#### 2. Flächenwidmungsplan Nr. 4 u. ÖEK Nr. 2, Änderung Nr. 1 (Huber Franz), Beschlussfassung.

Umgewidmet werden ca. 4.500 m<sup>2</sup> Grünland in Bauland (Dorfgebiet), sowie weitere ca. 2.500 m<sup>2</sup> werden als künftiges Bauland im Örtlichen Entwicklungskonzept berücksichtigt.

Beschluss: einstimmig

#### 3. Fassadenverkleidung, Rücklagenentnahme zur Zwischenfinanzierung.

Für die Fassadenverkleidung wird eine Bedarfszuweisung in Höhe von € 12.000,- im Finanzjahr 2013 in Aussicht gestellt. Da die Arbeiten aber bereits im August 2012 durchgeführt wurden, wurden Rücklagen aus den Kanalanschlussgebühren zur Zwischenfinanzierung herangezogen.

Beschluss: einstimmig

#### 4. Resolution gegen die geplanten Schulschließungen.

Der Gemeinderat hat die allgemein gehaltene Resolution zum Erhalt von Kleinschulen bzw. gegen geplante Schließungen von mehreren Kleinschulen beschlossen.

Beschluss: einstimmig

#### 5. Aktion Energiespargemeinde.

Die von Energy Globe erstellte Online-Plattform [www.energiespargemeinde.at](http://www.energiespargemeinde.at) kann auf Antrag der Gemeinde von allen Gemeindebürgern bis Ende März 2013 gratis genutzt werden. Auf dieser Plattform hat jeder Haus- bzw. Wohnungseigentümer die Möglichkeit den aktuellen Energieverbrauch zu erheben und optimale Einsparmöglichkeiten festzustellen.

Beschluss: einstimmig

### Sitzung am 11. Dezember 2012

#### 1. Bericht über die Prüfungsausschusssitzung vom 25.09.2012.

Der Prüfbericht wurde zustimmend zur Kenntnis genommen. Überprüft wurde die Fassadenverkleidung beim Amtsgebäude und besichtigt wurden der Bauhof und der Kinderspielplatz.

## **2. Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2012, Beschlussfassung.**

Gegenüber dem Voranschlag, der zu Beginn des Haushaltsjahres erstellt wird, wird sich der Abgang im ordentlichen Haushalt voraussichtlich von € 132.500,- auf € 97.900,- reduzieren. Der außerordentliche Haushalt wird mit Einnahmen und Ausgaben von 175.400,- abschließen. Abgewickelt wurden folgende Vorhaben:

- Lagerplatzüberdachung samt Zwischenfinanzierung
- Fassadenverkleidung beim Amtsgebäude samt Zwischenfinanzierung
- Ankauf eines Rasentraktors
- Straßenbauprogramm 2012/13 (Siegertshafter Straße)
- Abschreibung Investitionsdarlehen

Beschluss: einstimmig

## **3. Änderung der Kanalgebührenordnung.**

Auf Grund der Vorschreibung von Mindestgebühren durch das Land OÖ wurden die Benützungsgebühren von € 3,883 auf € 3,96 pro m<sup>3</sup> angehoben. Auch die Anschlussgebühr wurde von € 19,91 auf € 20,35 pro m<sup>2</sup>, mindestens jedoch € 3.359,40 erhöht.

Beschluss: mit Stimmenmehrheit; SPÖ und FPÖ stimmten gegen den Antrag

## **4. Änderung der Abfallordnung.**

Bei der Entsorgung von Grün- und Strauchabfällen bedient sich die Gemeinde künftig zur Erfüllung ihrer Aufgaben nur mehr des Bezirksabfallverbandes Braunau (BAV). Da der BAV einen Vertrag mit Johann Sengthaler hat, ändert sich für den Bürger nichts. Grün- und Strauchschnitt können künftig entweder bei Johann Sengthaler, Stapfing, oder bei den Altstoffsammelzentren abgegeben werden. Geändert wird auch der Abholbereich von Biotonnen. Dieser umfasste bisher nur die Ortschaft Auerbach und wurde auf das gesamte Gemeindegebiet ausgeweitet.

Beschluss: einstimmig

## **5. Änderung der Abfallgebührenordnung.**

Die Gebühr für die Abholung von Biotonnen wird von € 2,- auf € 1,50 pro 120-l-Tonne bzw. von € 4,- auf € 3,- pro 240-l-Tonne gesenkt. Bei 20 Entleerungen im Jahr ergibt das eine jährliche Gebühr von € 30,- pro 120-l-Tonne. Die

Gebühren für die Restabfallabholung und die Grundgebühr bleiben gleich.

Beschluss: einstimmig

## **6. Festsetzung der Steuern und Gebühren für das Finanzjahr 2013.**

Die Gebühren für 2013 betragen:

Grundsteuer .....	500 % d. Messbetrages
Hundeabgabe.....	€ 15,00 pro Hund
.....	€ 8,00 pro Wachhund
Kanalbenützungsggebühr.....	€ 3,960 pro m <sup>3</sup>
Abfallgebühr .....	€ 5,50 pro Mülltonne
.....	€ 1,50 pro Biotonne
.....	€ 3,50 pro Müllsack
Abfallgrundgebühr.....	€ 60,00 jährlich
.....	€ 30,00 für Einpersonenhaushalte

Beschluss: mit Stimmenmehrheit; SPÖ und FPÖ stimmten gegen den Antrag

## **7. Voranschlag für das Finanzjahr 2013 inkl. Mittelfristigen Finanzplan, Beschlussfassung.**

Der Voranschlag schließt im ordentlichen Haushalt mit einem Abgang von € 61.300,-. Der außerordentliche Haushalt wird mit € 136.000,- ausgeglichen veranschlagt. Es können dabei nur neue Vorhaben berücksichtigt werden, deren Finanzierung gesichert ist:

- Lagerplatzüberdachung (Zwischenfinanzierung)
- Fassadenverkleidung samt Zwischenfinanzierung
- Straßenbauprogramm 2012/2013 (Siegertshafter Straße) samt Zwischenfinanzierung
- Kanal – Leitungskataster
- Abschreibung Investitionsdarlehen

Beschluss: mit Stimmenmehrheit; die FPÖ stimmte gegen den Antrag

## **8. Aufnahme eines Kassenkredites zur Aufrechterhaltung der Bonität im Finanzjahr 2013.**

Der Kreditrahmen am Girokonto wird mit € 135.200,- festgelegt.

Der Zinssatz beträgt laut Angebot der Raika Auerbach derzeit 0,99 % (vierteljährliche Anpassung an 3-Monats-Euribor, Aufschlag 0,80 %, ungerundet).

Beschluss: einstimmig

## 9. Fassadenverkleidung, Finanzierungsplan.

Der vom Land vorgeschlagene Finanzierungsplan wurde wie folgt beschlossen:

	2012	2013	Gesamt
Erlös 380 kV	15.000		15.000
Bedarfszuweisung		12.000	12.000
Gesamt	15.000	12.000	<b>27.000</b>

Beschluss: einstimmig

## 10. Straßenbauprogramm 2012/2013, Finanzierungsplan.

Der vom Land vorgeschlagene Finanzierungsplan wurde wie folgt beschlossen:

	2012	2013	2014	2015	Summe
Verk.Fl.Beitr.	10.000				10.000
Erlös 380 kV	16.500				16.500
Landeszusch.	40.000				40.000
BZ-Mittel			15.000	15.000	30.000
Gesamt	66.500		15.000	15.000	96.500

Es wurde aber vereinbart, Rücklagen aus den Verkehrsflächenbeiträgen anstelle des Erlöses aus der 380 kV-Leitung für die Finanzierung heranzuziehen; zumindest solange noch genügend Rücklagen vorhanden sind.

Beschluss: einstimmig

## 11. Straßenbauprogramm 2012/2013, Rücklagenentnahme zur Zwischenfinanzierung.

Da € 30.000,- Bedarfszuweisung erst 2014/2015 gewährt werden und das Vorhaben aber schon 2012 u. 2013 realisiert wird, muss zwischenfinanziert werden. Zur Zwischenfinanzierung wird die Rücklage aus den Kanalanschlussgebühren herangezogen.

Beschluss: einstimmig

## 12. Wasserverband Enknach.

### a) Gründung und Beitritt

Immer wieder kam und kommt es bei der Enknach auf Grund mangelhafter Gewässerinstandhaltung zu Ausuferungen und Überschwemmungen. Der Gewässerbezirk Braunau erarbeitet daher ein Gewässerbetreuungs-konzept. Zur Umsetzung dieses Konzeptes ist aus wasserrechtlicher Sicht ein Betreiber notwendig, der auch die Förderungen lukrieren kann. Das Wasserrechtsgesetz gibt für derartige Fälle die Möglichkeit, einen Wasserverband zu gründen. Mitglieder am Wasserverband Enknach wären die Gemeinden Braunau, Neukirchen, Schwand, St. Georgen, Pischelsdorf, Handen-

berg, Feldkirchen, Auerbach, Kirchberg und die Bachbesitzer Rudolf Muigg und SAC Mattig Braunau.

### b) Satzung

Die Satzung wurde von den betroffenen Gemeinden und ORR Mag. Labner, Direktion Umwelt u. Wasserwirtschaft beim Amt der Oö. Landesregierung ausgearbeitet. Derzeit gibt es in Oberösterreich 25 Gewässerbetreuungsverbände, 3 davon im Bezirk Braunau, die ähnliche Satzungen haben.

### c) Entsendung eines Vertreters in die Mitgliederversammlung

Als Mitglied wird Bgm. Friedrich Pommer und als dessen Ersatz Vize-Bgm. Josef Giger in die Mitgliederversammlung entsandt.

Alle Beschlüsse: einstimmig

## 13. Abwasserkataster BA 02, Vergabe der Kamerabefahrung u. Dichtheitsprüfungen.

Die Gemeinden haben alle 10 Jahre ihre Orts- und Verbandskanäle auf Dichtheit und ordnungsgemäßen Zustand zu prüfen. Dazu wurden in den letzten Wochen Kamerabefahrungen und Druckprüfungen durchgeführt. Diese Arbeiten wurden an die Fa. Rabmer, Altenberg vergeben.

Beschluss: einstimmig

## 14. Darlehen für Ortskanal BA 01 und Ortsplatz Auerbach, Änderung der Konditionen.

Da sich die Zinsen für Bankausleihen seit einiger Zeit auf sehr niedrigem Niveau befinden, beabsichtigt die Raika (wie viele andere Banken) die Konditionsvereinbarungen anzupassen. Die Raika bietet folgende Konditionenänderungen an:

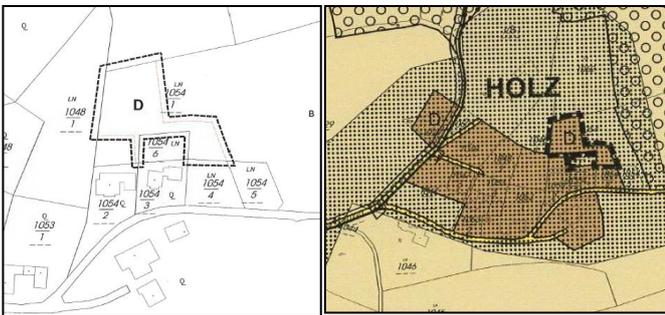
Darlehen für	Stand per 31.12.2012	dzt. Zinssatz	neuer Zinssatz
Ortsplatz	€ 37.526,17 Laufzeit: bis 2016	SMR - 0,026 % Abschlag, dzt. 1,0 %	SMR + 0,2 % Aufschlag, somit 1,22 %
Ortskanal	€ 797.730,80 Laufzeit: bis 2037	SMR - 0,07 % Abschlag, dzt. 0,95 %	SMR + 0,2 % Aufschlag, somit 1,22 %

Beschluss: einstimmig

## 15. Flächenwidmungsplan Nr. 4, Änderung Nr. 2 (Daxecker), Beschlussfassung.

Daxecker Walter beabsichtigt in der Ortschaft Holz etwa 1.600 m<sup>2</sup> Grünland in Bauland (Dorfgebiet) umzuwidmen. Die Widmungsfläche ist im Örtlichen Entwicklungskonzept bereits als Bauland vorgesehen, liegt aber in der gegebenen Risikozone Typ B. Ein positives geologisches Gutachten wurde daher von Hr. Daxecker vorgelegt. Einwände von den umliegenden Anrainern und Bewohnern wurden nicht eingebracht.

Beschluss: einstimmig.



## 16. Infrastrukturbeiträge, Grundsatzbeschluss.

Der Oö. Landtag hat per Gesetz die Möglichkeit geschaffen, dass Gemeinden im Zuge von Baulandwidmungen sogenannte Infrastrukturbeiträge einheben können. Auf vertraglicher Basis wird dabei zwischen Widmungswerber und Gemeinde vereinbart, dass der Wid-

mungswerber der Gemeinde die lt. Kostenschätzungen vorliegenden Kosten für die Erschließung der/des Grundstückes (Straße, Kanal, Wasser) ganz oder teilweise ersetzt. Dabei eingehobene Infrastrukturbeiträge werden den Aufschließungs- und Verkehrsflächenbeiträgen gutgeschrieben. Derzeit gibt es aber noch keine gesetzliche Verpflichtung zur Einhebung der Infrastrukturbeiträge, sondern lediglich eine Empfehlung an alle Abgangsgemeinden, diese Möglichkeit zu prüfen. In der Gemeinde Auerbach sollen daher vorerst noch keine Verträge zur Vereinbarung von Infrastrukturbeiträgen abgeschlossen werden.

Beschluss: einstimmig

## 17. Jugendtaxi für die Auerbacher Jugend.

Künftig sollen alle Jugendlichen zwischen 15 und 20 Jahren bei der Inanspruchnahme von Taxis an Wochenenden finanziell unterstützt werden und damit eine sichere An- und Abreise zu Disco, Festen usw. ermöglicht werden. Wie diese Aktion genau aussehen soll, wird zusammen mit den anspruchsberechtigten Jugendlichen und den in Frage kommenden Taxiunternehmen ausgearbeitet werden.

Beschluss: einstimmig

**Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Dienstag, 5. März 2013; 19:30 Uhr statt.**

## Nutzen auch Sie das kostenlose Angebot ihren Energieverbrauch zu analysieren

Mit dem Haus-Check zum Beispiel können Sie

- Ihr eigenes Haus virtuell nachbauen und erhalten als Ergebnis einen virtuellen Energieausweis
- Ihr Haus virtuell sanieren und sofort die Auswirkungen der einzelnen Maßnahmen auf Ihren Energieverbrauch sehen
- einen Budgetrahmen für die Sanierung vorgeben und Sie erhalten sofort eine Liste der sinnvollsten Sanierungsmaßnahmen
- sich zu den gewünschten Wirtschaftstreibern vermitteln lassen

.... gemeinsam **Geld und Energie sparen!**

**Gemeinde**  
**www.energiespargemeinde.at**



## Baubewilligungen:

Seit der letzten Ausgabe wurden folgende Bauvorhaben genehmigt:

- Wolfgang u. Monika **SCHINERL**,  
5162 Obertrum am See, Weinbergstraße 6,  
Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport,  
Errichtung einer Schutzüberdachung  
Parz. Nr. 1115/35, KG Auerbach
- Alfred **HAGENAUER**, Holz 11  
Errichtung einer Schleppgaube, Einbau von  
Zimmern in das bestehende Gebäude  
Parz. Nr. 1081/2, KG Auerbach
- Maria **SEIFRIEDSBERGER**, Oberirnprechtling 8  
Abbruch Heustadl  
Parz. Nr. 130, EZ 30

**Wir weisen darauf hin, dass alle Baumaßnahmen dem Gemeindeamt mitzuteilen sind!**

## Wir begrüßen in unserer Gemeinde ...

Tanja <b>BICHLER</b> , Oberirnprechtling 5	HWS
Robert <b>BARNA</b> , Holz 11/8	HWS
Alexandra <b>SEBESTYÈN</b> , Holz 21	HWS
Gyula <b>KÀRPÀTI</b> , Holz 21	HWS
Marco <b>HUBMANN</b> , Unterirnprechtling 9/1	NWS
Michaela <b>HARNER</b> , Oberirnprechtling 11/1	HWS
Julia <b>SCHRATTENECKER</b> , Unterirnpr. 34	HWS
Julia <b>WITIBSCHLAGER</b> , Höring 5	HWS
Elisabeth <b>GREGOR</b> , Unterirnprechtling 43	HWS
Florian, Stephanie u. Luca <b>HADINGER</b> , Oberirnprechtling 19/2	HWS

## Aus dem Bauamt: Neue Einheitswertfeststellung

Seit Einführung des zentralen **Gebäude- und Wohnungsregisters (GWR)** sind die Gemeinden verpflichtet, alle Neubauten von Einfamilienhäusern bzw. Mietwohngrundstücken (Gebäude mit mehr als einer Wohnung), sowie An-, Auf- und Zubauten im AGWR II zu erfassen.

Das Bundesministerium für Finanzen (BMF) wird ab 1. Jänner 2013 dieses Register als Datenbasis für die **Einheitswertfeststellung** heranziehen.

Dies bringt künftig folgende **Neuerungen**:

- Die Daten der Neubauten von Einfamilienhäusern bzw. Mietwohngrundstücken (Gebäude mit mehr als einer Wohnung) werden aus dem GWR für die Einheitsbewertung herangezogen.
- Bei den anderen Grundstückshauptgruppen werden die im GWR enthaltenen Daten ebenso für eine Bewertung verwendet, jedoch sind hier ergänzende Informationen

durch die Steuerpflichtigen (Eigentümer) bzw. in einzelnen Fällen im Rahmen der Amtshilfe durch die Gemeinden erforderlich.

- Die Daten werden von den Gemeinden im GWR erfasst und damit automatisiert der Finanzverwaltung zur Verfügung gestellt.
- Die postalische Übermittlung von Baubewilligungsbescheiden, Bauplänen und Fertigstellungsanzeigen von den Gemeinden an die Finanzämter entfällt. Die Daten für die Einheitswertfeststellung werden ausschließlich aus dem GWR entnommen.

Die Nutzung der GWR-Daten für die Einheitswertfeststellung betrifft nur neu durchgeführte Baumaßnahmen, es erfolgt damit keine Nachbearbeitung des Gebäudealtbestandes.

Die **zuständigen Behörden für die Einheitswertberechnung** sind nach wie vor **die Finanzämter**. Diese erlassen auch künftig die Grundsteuerermessbescheide und nehmen allfällige Einsprüche gegen die Bemessungsgrundlage entgegen.

Die Gemeinde wird sämtlichen Bauwerbern, die ab 2013 für ein Wohngebäude einen Neu-, Zu- oder Anbau beantragen, das Datenblatt zur Erfassung aller notwendigen Angaben im GWR zusammen mit dem Baubescheid übermitteln. Die uns bekannten Daten werden bereits vorbefüllt. Es wird aber ersucht, das Datenblatt zu überprüfen zu ergänzen und verlässlich wieder im Gemeindeamt abzugeben.

Wer sich schon jetzt für dieses Datenblatt interessiert findet dieses auf der Gemeindehomepage [www.auerbach.ooe.gv.at](http://www.auerbach.ooe.gv.at) unter: Formulare / Bauen / AGWRII-Erhebungsblatt

## Auerbacher Telefonbuch

Grundsätzlich ist das Auerbacher Telefonbuch fertig und somit druckbereit.

Nachdem jedoch Änderungen anstehen, die schon bekannt sind, sollten diese abgewartet werden, damit das Auerbacher Telefonbuch bei der Herausgabe wirklich am letzten Stand ist. Wir ersuchen um Verständnis. Firmen, die noch ein kostenloses Werbeinserat einschalten möchten, geben dies bitte im Gemeindeamt bekannt oder mailen die Einschaltung.



## Steuervorschreibungen – Zustellung per Mail

Bisher haben sich 26 Gemeindebürger für die elektronische Zustellung der Vorschreibungen angemeldet. Alle angemeldeten Personen haben die Vorschreibung für das 4. Quartal erstmals per E-Mail erhalten. Damit helfen Sie der Gemeinde Kosten zu sparen. Vielen Dank. Wenn sie noch Interesse an der elektronischen Zustellung haben – Anmeldungen sind jederzeit möglich.

## Sachkundenachweis

Trotz mehrfacher Aufforderung haben immer noch viele Hundebesitzer den Sachkundenachweis nicht vorgelegt. Ein Kurs gemäß ÖÖ Hundehaltegesetz findet **am Freitag, 8. Februar 2013**, um 19:00 Uhr im Gasthaus Rieder, Feldkirchen bei Mattighofen statt.

Vortragender: Dr. Petra Giger, Tierärztin

R. Reschenhofer, SVÖ-Lehrwart

Kosten: € 25,00 pro Person

Anmeldung unter: Tel. 0650/713 17 03 oder per E-Mail: [Sabine\\_1313@gmx.at](mailto:Sabine_1313@gmx.at) (bis 06.02.2013)

## Ab 2013 Spielgruppe in Auerbach

Mit Unterstützung der Pfarre und der Gemeinde möchte Gabriele Daxecker ab März 2013 in Auerbach eine SPIEGEL Spielgruppe führen. Es sind alle Kinder, die noch keinen Kindergarten besuchen und deren Mütter/Väter herzlich eingeladen daran teilzunehmen. In wöchentlichen Treffen, die etwa 2 Stunden dauern, soll zusammen gespielt, gesungen, gebastelt und gejausnet werden. Die Kinder lernen so gleichaltrige Spielkameraden kennen und können (gemeinsam mit Mama oder Papa) die Sicherheit im Gruppenverhalten erwerben.

Wir hoffen, dass dieses Angebot angenommen wird und wünschen Frau Daxecker einen guten Start im neuen Jahr. Näheres dazu auf Seite 23.

## Heizkostenzuschuss

Leider haben wir noch keine Information erhalten, ob bzw. in welcher Höhe für die Heizperiode 2013/2014 ein Heizkostenzuschuss gewährt wird. Sobald wir die Informationen und Antragformulare haben, werden alle Bürger, die bereits in den letzten Jahren einen Heizkostenzuschuss erhalten haben, vom Gemeindeamt direkt verständigt. Alle übrigen Gemeindebürger werden ersucht, sich ab Jänner am Gemeindeamt oder auf der Homepage der Gemeinde Auerbach, [www.auerbach.ooe.gv.at](http://www.auerbach.ooe.gv.at) zu informieren.

## Fernpendlerbeihilfe

Nicht vergessen: Anträge um Fernpendlerbeihilfe für das Jahr 2011 können nur noch bis zum 31.12.2012 beim Land OÖ eingebracht werden. Informationen über Anspruchsvoraussetzungen und Formulare erhalten Sie im Gemeindeamt.

Der Antrag kann jedoch auch direkt Online auf der Homepage beim Land OÖ gestellt werden. Das jeweils geltende Formular ist unter der Adresse [www.land-oberoesterreich.gv.at](http://www.land-oberoesterreich.gv.at) > THEMEN > Gesellschaft und Soziales > Förderungen > Fernpendlerinnen und Fernpendler, zu finden.

## Änderungen bei der Biotonnenabfuhr

Ab 2013 wird die Biotonnenabholung für das gesamte Gemeindegebiet und nicht wie bisher nur für die Ortschaft Auerbach angeboten. Wer Interesse an einer Abholung der Bioabfälle im nächsten Jahr hat, meldet das bitte bis Ende Dezember im Gemeindeamt. Die Gemeinde hat eine Anzahl an Biotonnen vorrätig. Diese können gegen € 27,- jederzeit abgeholt werden.

Die Abholung einer 120-l-Biotonne wird außerdem ab 2013 nur mehr € 1,50 (und nicht wie bisher € 2,-) kosten. Bei 20 Abholungen im Jahr fallen somit € 30,- für eine 120-l-Tonne an.

Wer von der Möglichkeit der Biotonnenabholung keinen Gebrauch macht, ist gesetzlich dazu verpflichtet, die Bioabfälle ordnungsgemäß zu kompostieren. Der Bezirksabfallverband verlangt, dass jeder Haushalt, der keine Biotonne hat, die ordnungsgemäße Kompostierung schriftlich mit Unterschrift bestätigt.

Wir werden daher Anfang Februar an alle Haushalte, die bis dahin noch keine Biotonne haben, eine entsprechende Erklärung zuschicken. Wir bitten Sie schon jetzt, diese unterzeichnet wieder im Gemeindeamt abzugeben.

Wir ersuchen aber auch alle Haushalte, die an eine Eigenkompostierung denken, folgendes zu beachten:

Fleischabfälle, verdorbene Küchenabfälle, gekochte Speisereste und dergleichen dürfen bei der Eigenkompostierung keinesfalls beigemischt werden.

Möglicherweise ist in diesem Fall die Biotonne eine gute Ergänzung zur Eigenkompostierung. Je nach Platzreserve dürfen außerdem auch kleine Mengen Grünschnitt in der Biotonne entsorgt werden.

## Volksbegehren gegen Korruption

Die Grünen starten ab sofort mit dem Sammeln von Unterstützungserklärungen für das Volksbegehren gegen Korruption. Alle Informationen und die Forderungen finden Sie zusammengefasst auf [www.volksbegehren-gegen-korruption.at](http://www.volksbegehren-gegen-korruption.at)

Unterstützungserklärungen können bis zum **3. März 2013** am Gemeindeamt während der Amtsstunden abgegeben werden.



## Volksbegehren „Demokratie JETZT“

Das Demokratie-Volksbegehren findet statt. Als Eintragungszeitraum wurde **15 - 22. April 2013** festgelegt.

Eintragungen können in Auerbach zu folgenden Zeiten vorgenommen werden.

Montag, 15.04.	08.00 – 20.00 Uhr
Dienstag, 16.04.	08.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch, 17.04.	08.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag, 18.04.	08.00 – 16.00 Uhr
Freitag, 19.04.	08.00 – 16.00 Uhr
Samstag, 20.04.	08.00 – 10.00 Uhr
Sonntag, 21.04.	08.00 – 10.00 Uhr
Montag, 22.04.	08.00 – 16.00 Uhr

Mehr Infos zum Volksbegehren erhalten Sie im Gemeindeamt oder unter [www.meinoe.at](http://www.meinoe.at).

## Volksbefragung 2013

Am Sonntag, 20. Jänner 2013 findet österreichweit eine Volksbefragung zur allgemeinen Wehrpflicht statt.

Die Frage wird lauten:

- Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres oder
- Sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?

Stimmberechtigt sind

- Österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger, die spätestens am Tag der Volksbefragung 16 Jahre alt werden und ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben
- Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher, die ihren Hauptwohnsitz im Ausland haben und in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Die Stimmabgabe erfolgt persönlich im Wahllokal der Hauptwohnsitz-Gemeinde oder mit Stimmkarte vor einer „fliegenden Wahlbehörde“ ihrer Hauptwohnsitz-Gemeinde

Wahllokal in Auerbach: **Volksschule Auerbach**  
Wahlzeit in Auerbach: **07.30 – 11.00 Uhr**

Wenn Sie voraussichtlich am Wahltag nicht in Ihrer Hauptwohnsitz-Gemeinde sind, können Sie eine Stimmkarte beantragen und damit Ihre Stimme in einem Wahllokal in jeder Gemeinde Österreichs oder per Briefwahl abgeben.

Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche Anträge ist der 16. Jänner 2013, für mündliche Anträge (persönliches Erscheinen notwendig!) ist es der 18. Jänner 2013, 12.00 Uhr.

### Wie funktioniert die Briefwahl?

- Senden Sie Ihren Antrag an Ihre Gemeinde (Hauptwohnsitz).
- Die Stimmkarte wird Ihnen – je nach Wunsch – mittels Einschreibbrief zugesandt oder Sie holen sie persönlich ab.
- Sie können sofort nach Erhalt der Stimmkarte Ihre Stimme abgeben und müssen nicht bis zum Tag der Volksbefragung warten. Bedenken Sie die Dauer des Postweges, wenn Sie die Stimmkarte postalisch weiterleiten.
- Kreuzen Sie auf dem Stimmzettel die Antwort Ihrer Wahl an. Anschließend erklären Sie durch Ihre eigenhändige Unterschrift auf der Stimmkarte eidesstattlich, dass Sie den amtlichen Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausgefüllt haben.
- Übermitteln Sie Ihre Stimmkarte an die zuständige Bezirkswahlbehörde (z.B. per Post oder persönlich abgeben). Das Porto wird – gleichgültig, ob Sie vom Inland oder vom Ausland aus an der Volksbefragung teilnehmen – vom Bund bezahlt.

Die Stimmkarte muss spätestens am Tag der Volksbefragung 20. Jänner 2013, 17.00 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen. Sie können die Stimmkarte am Tag der Volksbefragung 20. Jänner 2013 zu den jeweiligen Öffnungszeiten auch in einem Wahllokal Ihres Stimmbezirks abgeben.

## Schneeräumung auf öffentlichen Straßen, Gehsteigen und Gehwegen

Die Oö. Straßenverkehrsordnung und das Oö. Straßengesetz sehen beim Winterdienst eine Reihe von Pflichten für den Liegenschaftseigentümer vor:

### Schneeräumpflicht:

Nach der Straßenverkehrsordnung sind Eigentümer von bebauten Liegenschaften in Ortsgebieten verpflichtet, Gehsteige und Gehwege, die dem öffentlichen Verkehr dienen und nicht weiter als 3 m von der Liegenschaft entfernt sind, von Schnee und Verunreinigungen zu säubern und bei Schnee und Glatteis zu bestreuen. Dies hat in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr entlang der gesamten Liegenschaft zu geschehen. Sind keine Gehsteige und Gehwege vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Darüber hinaus haben die Liegenschaftseigentümer dafür zu sorgen, dass Schneeweichten und Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.

Ausnahme: Diese Verpflichtungen gelten nicht für Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, unabhängig davon, ob diese im Ortsgebiet liegen oder nicht. Auch verbaute Liegenschaften außerhalb des Ortsgebietes unterliegen diesen Verpflichtungen nicht.

Die Gemeinde ist bemüht, die Grundeigentümer bei ihrer gesetzlichen Verpflichtung bestmöglich zu unterstützen. Die Gehsteigräumung wird daher auch heuer wieder vom Maschinenring-Service auf Kosten der Gemeinde durchgeführt. Dieser Vertrag beinhaltet grundsätzlich auch die Haftung bei einem Unfall. Eine Klage richtet sich aber dennoch gegen den Grundeigentümer, da dieser gesetzlich zur Räumung und Streuung verpflichtet ist. Sollte der Gehsteig in der angeführten Zeit daher aus welchen Gründen auch immer vom MR-Service noch nicht geräumt sein, wenden Sie sich bitte direkt an den Maschinenring-Service, Tel. 07742/61093.

### Durchführungsvorschriften:

Bei der Schneeräumung und -streuung bzw. der Entfernung der Schneeweichten dürfen Straßenbenützer nicht gefährdet oder behindert werden; wenn nötig sind die gefährdeten Straßenstellen abzuschränken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen. Weiters ist darauf zu achten, dass der Abfluss des Wassers von der Straße nicht behindert wird, und Was-

serablaufgitter und Rinnsale nicht verlegt werden und Leitungsdrähte und Beleuchtungsanlagen nicht beschädigt werden. Für das Ablagern von Schnee von Hausdächern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Gemeinde erforderlich.

### Ablagerung von Schneeräumgut

Nach dem OÖ Straßengesetz 1991 ist die Ablagerung des Schneeräumgutes, das beim öffentlichen Winterdienst der Gemeinde anfällt, von den Eigentümern von Grundstücken, die im Abstand bis zu 50 m neben einer öffentlichen Straße liegen, ohne Anspruch auf Entschädigung zu dulden. Das Schneeräumgut darf jedoch nur von jenem Straßenteil stammen, der entlang dem betroffenen Grundstück liegt. Schneeräumgut von anderen Straßenteilen muss nicht geduldet werden. Auch das Schneeräumgut von privaten Straßen oder Grundstücken darf ohne Zustimmung des betroffenen Grundeigentümers nicht auf ein fremdes Grundstück abgelagert werden. Unter Schneeräumgut ist nicht nur der geräumte Schnee, sondern auch Verunreinigungen wie Streusplitt und Salz zu verstehen. Nach der Schneeschmelze ist der zurückbleibende Streusplitt von der Straßenverwaltung wieder einzusammeln.

### Aufstellen von Schneezäunen und Stangen

Die Grundeigentümer sind auch verpflichtet, das Aufstellen von Schneezäunen und anderen Vorkehrungen, die der Hintanhaltung von Schneeverwehungen, Lawinen und Steinschlägen dienen, ohne Anspruch auf Entschädigung zu dulden. Folgeschäden an Grundstücken durch derartige Vorkehrungen sind jedoch zu vergüten.

## Langlaufski-Verleih

Die Gemeinde verleiht wieder an interessierte Gemeindebürger unentgeltlich Kinder-Langlaufsets (Ski und Schuhe):

Langlaufski: Länge 140 cm – 160 cm

Schuhgröße: 33 – 39

1 Paar Ski für Erwachsene ist ebenfalls vorhanden.



Bei Interesse bitte im Gemeindeamt melden.  
Tel. (07747) 5215 oder  
gemeinde@auerbach.ooe.gv.at

## Probleme bei Kanalspülung

In den vergangenen Wochen wurde erstmals seit Inbetriebnahme das gesamte Kanalnetz gespült und mit einer Kamera auf Sichtschäden überprüft. Uns wurde in einem vorhergehenden Informationsgespräch von der ausführenden Firma mitgeteilt, dass es im Normalfall keine Probleme gibt. Dennoch kam es in einigen Haushalten zu Geruchsbelästigungen oder schlimmeren. Wir möchten uns dafür entschuldigen. Wir weisen aber auch darauf hin, dass es u.U. sein kann, dass der Hausanschluss oder die Dachentlüftung nicht in Ordnung sind.

Bei der Kanalreinigung wird ein Schlauch in die Kanalisation eingeführt. Dieser Schlauch wird durch Wasserdruck, welcher aus einer Reinigungsdüse austritt durch den Kanal vorangetrieben. Am anderen Schacht angekommen, wird der Spülschlauch per Motorwinde zurückgezogen. Im Kanal befindliche Ablagerungen werden dadurch herausgespült und aus dem Kanal entfernt. Bei diesem Vorgang wird im Bereich vor der Düse ein Unterdruck und hinter der Düse ein Überdruck erzeugt. Dieser Druck wird durch die zurückströmende/entweichende Luft der Hauptschächte zum größten Teil ausgeglichen. Der restliche Druck drückt in bzw. saugt aus den angeschlossenen Hausanschlussleitungen.

Sind die sanitären Anlagen fachgerecht ausgeführt und in einem ordnungsgemäßen Zustand, wird hier der Druckausgleich durch die Kontrollschächte und durch die Dachentlüftung gewährleistet. In diesem Fall werden Sie die Kanalreinigung kaum bemerken. In Einzelfällen kommt es jedoch zu Unannehmlichkeiten, die Ärger und Verdruss bereiten.

**Wie sind diese seltenen Probleme zu erklären und zu beheben?**

**Durch den Geruchsverschluss der Toilette war ein beunruhigendes Rauschen zu hören.**

Machen Sie sich keine Sorgen. Im Gegenteil, Sie können sich sicher sein, dass Ihre Hausleitung frei von Verstopfungen ist und sich in einem ordnungsgemäßen Zustand befindet.

**Wasser ist aus dem Geruchsverschluss ausgetreten.**

Das lässt darauf schließen, dass sich Ihre Dachentlüftung und / oder Ihr Kontrollschacht in einem nicht ordnungsgemäßen Zustand befinden.

Überprüfen Sie zunächst Ihre Anlage. Holen Sie ggf. Rat bei Ihrem Installateur. Überprüfen Sie, ob Ihr Kontrollschacht auch wirklich frei und nicht unter Flur liegt (z.B. überpflastert wurde

oder mit Erde verdeckt ist), und dass der Schacht nicht durch Folie oder ähnliches verschlossen wurde. Ist Ihre Dachentlüftung in Ordnung, vergewissern Sie sich, dass auch alle Becken an der Dachentlüftung angeschlossen wurden. Insbesondere, wenn das Ereignis nur an einer Stelle (z.B. Gästetoilette) aufgetreten ist. Bei nachträglich angeschlossenen Sanitäranlagen ist dies der häufigste Grund!

**Nach der Spülung macht sich ein übler Geruch bemerkbar.**

In diesem Fall ist in Ihrem Sanitärsystem bereits vor der Spülung eine schwere Störung vorgelegen. In einem ordnungsgemäß funktionierenden Entwässerungssystem werden durch die Toilettenspülung die Fäkalien direkt durch die Fall- bzw. Grundleitungen in das Hauptkanalsystem gespült. D.h. in den häuslichen Entwässerungsleitungen dürfen sich keine Fäkalien befinden. Sollten dennoch Fäkalien aus Ihrer Toilette z.B. in das Badezimmer gedrückt worden sein, so müssen sich diese in Ihrem System bereits angesammelt haben, also eine („schleichende“) Verstopfung vorgelegen sein. Überlegen Sie in diesem Falle, ob Sie nicht bereits vorher bemerkt haben, dass das Wasser nicht langsam abgefließen ist oder ein Gluckern in Ihren Leitungen zu hören gewesen ist. Eine Verstopfung bedeutet nicht zwingend, dass das Wasser nicht (wenn auch langsamer) abfließen kann. Es kann sein, dass sich die „Feststoffe“ an einem Hindernis zurückstauen, das Wasser selbst aber durch den verbliebenen Abflussquerschnitt abläuft. Durch die Ablagerung verringert sich der Querschnitt der Entlüftung naturgemäß ebenfalls, so dass bei Spülung im Hauptkanal die Fäkalien durch den Druck herausgedrückt werden.

**Können die Fäkalien nicht aus dem Hauptkanal in meine Leitung hineingedrückt worden sein?**

Nein, das ist nicht möglich. Der Füllgrad von den Hauptkanälen ist meist sehr gering, d.h. die Menge, welche nötig wäre, Ihr Haussystem zu fluten ist gar nicht vorhanden. Abgesehen davon besteht das Abwasser in der Kanalisation hauptsächlich aus Wasser. Fäkalien sind nur der geringste Anteil am Abwasser.

**Sollten Sie eines der beschriebenen Probleme bei sich beobachtet haben, empfehlen wir Ihnen deshalb dringend, Ihre Grundstücksentwässerung hinsichtlich der Entlüftungsvorrichtung von einer Fachfirma prüfen zu lassen und die notwendigen Veränderungen vorzunehmen.**

# Einwohnerstatistik

Wohnsitzart	männlich	weiblich	gesamt
Hauptwohnsitz	269	265	534
Nebenwohnsitz	23	20	43
Gesamt:	292	285	577

## Staatsbürgerschaft:

Österreich.....	524
Deutschland .....	9
Schweiz.....	1
Großbritannien.....	2
Ungarn.....	23
Rumänien.....	2
Russische Föderation .....	1
Thailand.....	1
Serbien und Montenegro.....	2
Jugoslawien (alt).....	4
Polen.....	1
Südafrika .....	1
Italien .....	1
Slovakei .....	4
USA.....	1

## Religion:

römisch-katholisch .....	473
evangelisch A.B. / H.B. ....	21
Kirche Jesu Christi .....	2
serbisch-orthodox.....	2
griech.-orthodox. ....	1
rum.-orthodox.....	1
orthodox.....	1

buddhistisch .....	1
ohne Bekenntnis .....	22
unbekannt.....	53

## Familienstände:

ledig.....	275
verheiratet .....	263
geschieden .....	15
verwitwet .....	24

## Altersstruktur:

0 – 2,9 Jahre .....	20
3 – 5,9 Jahre .....	21
6 – 14,9 Jahre .....	53
15 – 39,9 Jahre .....	193
40 – 59,9 Jahre .....	189
über 60 Jahre .....	101

## Die ältesten Gemeindebürger:

Winkler Susanne, Unterirnprechtling.....	94 Jahre
Meßner Gottfried, Unterirnprechtling ....	90 Jahre
Birgmann Maria, Oberkling .....	89 Jahre

## Wanderungs-

statistik 2012	HWS	NWS	gesamt
Zuzüge	45	3	48
Wegzüge	41	9	50
Geburten	7	0	7
Sterbefälle	1	0	1

Stand: 01.12.2012

# Steuern und Gebühren 2013

<b>Kanal:</b>	Anschlussgebühr: € 20,35/m <sup>2</sup> , mind. € 3.359,40 Lfd. Kanalgebühr: € 3,96/m <sup>3</sup> , jährlich mind. € 138,60
<b>Müllabfuhr:</b>	Grundgebühr: € 60,00 jährlich (€ 30,00 halbj.) Einpersonenhaushalt: € 30,00 jährlich (€ 15,00 halbj.) Lfd. Gebühr: € 5,50 / Abfuhr (€ 35,75 halbj.) Biomüllabholung: € 1,50 / Abfuhr (€ 10,00 halbj.) Mülltonne/Biotonne: € 27,00 Müllsack: € 3,50
<b>Hundesteuer:</b>	Hundesteuer: € 15,00 Hundemarke: € 3,20
<b>Strafregisterauszug:</b>	Stempelgebühr: € 30,70 (entfällt bei best. Voraussetzungen) Verwaltungsabgabe: € 2,10
<b>Grundbuchsauszug:</b>	Grundgebühr: € 3,00 Zeilengebühr: lt. Internet-Ausdruck
<b>Meldebestätigung:</b>	Stempelgebühr: € 16,40 (entfällt bei best. Voraussetzungen) Verwaltungsabgabe: € 2,10
<b>Staatsbürgerschaftsnachweis:</b>	Stempelgebühr: € 28,60 (entfällt bei Antragstellung bis zum 2. LJ) Verwaltungsabgabe: € 12,00 (entfällt bei Antragstellung bis zum 2. LJ)
<b>Passwesen:</b>	bis zur Vollendung des 2. Lj. (Gültigkeit: 2 Jahre) gebührenfrei ab Vollendung des 2. Lebensjahres (Gültigk.: 5 Jahre) € 30,00 ab Vollendung des 12. Lebensjahres (Gültigk.: 10 Jahre) € 75,90 Personalausweis: € 61,50

# Informatives

## Weihnachtsöffnungszeiten der Altstoffsammelzentren

Am **24. Dezember 2012** sind ALLE Altstoffsammelzentren **geschlossen**.

Am **31. Dezember 2012** ist die Öffnungszeit **bis 12:00 Uhr**.

**Ansonsten gelten die üblichen Öffnungszeiten:**

**ASZ Mattighofen:**  
Kühbachweg 1b  
Tel. 0664/612 5014

MO-DO: 08:00 – 17:00 Uhr  
FR: 08:00 – 18:00 Uhr  
SA: 09:00 – 12:00 Uhr

**ASZ Eggelsberg:**  
Gundertshausen  
Tel. 07748/2713

MO: 08:00 – 13:00 u.  
15:00 – 18:00 Uhr  
FR: 08:00 – 18:00 Uhr  
SA: 08:30 – 12:00 Uhr

## Neue Öffnungszeiten der Sozialberatungsstellen seit 01. Oktober 2012

### BRAUNAU AM INN:

Laabstraße 10  
Tel.: (07722) 86 001, [sbs-braunau.post@shvbr.at](mailto:sbs-braunau.post@shvbr.at)

Montag: 09:00 – 12:00 Uhr und  
14:00 – 18:00 Uhr  
Donnerstag: 08:00 – 13:00 Uhr  
Freitag: 08:00 – 11:00 Uhr

### MATTIGHOFEN:

Robert-Stolz-Straße 14  
Tel.: (07742) 55 01-444,  
[sbs-mattighofen.post@shvbr.at](mailto:sbs-mattighofen.post@shvbr.at)

Dienstag: 08:00 – 13:00 Uhr und  
15:00 – 18:00 Uhr  
Mittwoch: 08:00 – 12:30 Uhr

### ALTHEIM:

Schulgasse 4  
Tel.: (07723) 43 274, [sbs-altheim.post@shvbr.at](mailto:sbs-altheim.post@shvbr.at)

Montag: 14:00 – 18:00 Uhr  
Donnerstag: 08:00 – 12:00 Uhr und  
14:00 – 18:00 Uhr  
Freitag: 08:00 – 11:00 Uhr

### OSTERMIETHING:

Bergstraße 45  
Tel.: (06278) 79 378  
[sbs-ostermiething.post@shvbr.at](mailto:sbs-ostermiething.post@shvbr.at)

Dienstag: 08:00 – 12:00 Uhr  
Mittwoch: 08:00 – 10:00 Uhr  
Donnerstag: 15:00 – 18:00 Uhr  
Freitag: 08:00 – 11:00 Uhr

## TKV – Neue Büro- und Meldezeiten

### Büro- und Meldezeiten ab 2013:

Mo. – Do.: 07.00 – 17.00 Uhr  
Freitag: 07.00 – 16.00 Uhr  
Samstag: 07.00 – 10.00 Uhr

TKV Oberösterreich GmbH  
4844 Regau 63  
Tel.: 07672-29454, Fax DW: 70  
Mail: [regau@ooetkv.at](mailto:regau@ooetkv.at)

## Stellenausschreibung

### Wir suchen Lehrlinge

6 Maschinenbautechniker/In  
4 Produktionstechniker/In  
4 Mechatroniker/In  
1 Industriekaufmann/frau  
2 Mechatroniker/In – Köstendorf

Lehrzeitbeginn: **02. September 2013**  
Ausbildungsort: Palfinger Europe GmbH  
Kapellenstraße 18, 5211 Lengau

Wenn du Interesse hast in einem staatlich ausgezeichneten Unternehmen deine

Ausbildung zu absolvieren, eventuell sogar mit Matura, dann hole dir deine Bewerbungsunterlagen bei uns ab und schicke diese bis **15. Jänner 2013** an die Palfinger Europe GmbH, zu Hr. Julius Dworak (technische Lehrlinge) od. Fr. Bianca Kibler (kaufmännische Lehrlinge), Kapellenstraße 18, 5211 Lengau, Tel. (07746) 22 81 – 38 95  
[mailto: j.dworakt@palfinger.com](mailto:j.dworakt@palfinger.com)  
[mailto: b.kibler@palfinger.com](mailto:b.kibler@palfinger.com)

Bewerbung ab sofort – Schnupperlehre möglich

**PALFINGER**

## Ausbildung Tagesmütter/Väter & Helfer/innen

**Mit einer Ausbildung zu zwei Berufen: Tagesmutter/-vater & Helfer/in in Oö. Kinderbetreuungseinrichtungen. OÖ Familienbund startet ab 8. März 2013 einen kombinierten Lehrgang – mit einem Lehrgang zu zwei Berufsabschlüssen!**

Die Absolvent/innen können anschließend in 2 Berufen arbeiten: als Tagesmutter/-vater und als Helfer/in in einem Kindergarten, einer Krabbelstube oder einem Hort.

Der kombinierte praxisorientierte Lehrgang richtet sich an Personen ab 18 Jahren, die Freude an der Arbeit mit Kindern haben, kommunikativ sind und an einer abwechslungsreichen, erfüllenden und verantwortungsvollen Tätigkeit interessiert sind. Wer anschließend als Tagesmutter/-vater tätig sein möchte, sollte noch über kindgerechte Räumlichkeiten verfügen.

Die viermonatige Ausbildung, die im Familienbundzentrum Linz-Kleinmünchen stattfindet, dauert von 8. März bis 28. Juni 2013 und umfasst insgesamt 172 Unterrichtseinheiten (UE). Im theoretischen Teil (132 UE) wird man unter anderem auf die Aufgaben in den Bereichen Kinderbetreuung, Erziehung und Bildung einschließlich der Ersten Hilfe vorbereitet. Während eines zweigeteilten Praktikums (40 UE) bei einer aktiven Tagesmutter sowie in einer Kinderbetreuungseinrichtung lernt die Teilnehmer/innen den künftigen Arbeitsalltag näher

kennen und können dort schon erste praktische Erfahrungen sammeln. Ausgebildete Tagesmütter/-väter haben eine gute Jobaussicht.

**Dauer/Termine:** (je freitags 15.00 bis ca. 20.00 Uhr, samstags 8.00 bis ca. 18.00 Uhr)

- 08.-09. März
- 15.-16. März
- 22.- 23. März
- 05.- 06. April
- 12.- 13. April
- 03.-04. Mai
- 17.-18. Mai
- 07.-8. Juni
- 14.-15. Juni
- 21.-22. Juni
- 28. Juni Abschluss

**Kosten:** für Familienbund-Mitglieder € 670,-  
für Nichtmitglieder € 690,-  
(Inkl. kl. Pausenverpflegung, Unterlagen, Erste Hilfe Kurs, Zertifikat)

**Ort:**

Familienbundzentrum Kleinmünchen, Schickmayrstraße 16, 4030 Linz

**Kontakt und Anmeldung**

OÖ Familienbund  
Familienservicebüro  
Hauptstraße 83-85,  
4040 Linz  
Tel.: 0732 / 603060  
DW 12 oder 17,  
familienservicebuero@ooe.familienbund.at  
www.ooe.familienbund.at/de/akademie.html



## Österreichisches Rotes Kreuz – Besuchsdienst-Kurs

Sie suchen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und nehmen sich gerne Zeit für Andere? Dann ist vielleicht der Besuchsdienst des Roten Kreuzes das Richtige für Sie. Der Besuchsdienst wird ausschließlich von freiwilligen Mitarbeitern durchgeführt und ist für die Betroffenen kostenlos.



Was ist eigentlich der Besuchsdienst?

Der freiwillige Besuchsdienst ergänzt bei Bedarf das familiäre Unterstützungsnetz. Die Gewissheit nicht alleine zu sein, jemanden zu haben der sich Zeit nimmt zum Vorlesen, Spaziergehen oder einfach zum Plaudern ist für die Betroffenen von immenser Bedeutung. Dieser Dienst ist aber auch als Entlastung für das pflegende Umfeld gedacht, um den Angehörigen die Möglichkeit zu bieten, ihre Lieben für ein

paar Stunden in die Betreuung von kompetenten MitarbeiterInnen geben zu können.

**Für unsere Besuchsdienstgruppen werden freiwillige Mitarbeiter gesucht!**

Die Ausbildung umfasst einen 16 Stunden dauernden Erste Hilfe Kurs und eine rund 16 stündige Fachausbildung im Bereich Besuchsdienst. Viele praktische Tipps aber auch rechtliches Hintergrundwissen und der Erfahrungsaustausch der Kursteilnehmer sind Schwerpunkt der Ausbildung.

Voraussetzung für die Tätigkeit sind Menschlichkeit, Herzenswärme und Lebenserfahrung.

Ausbildung „Besuchsdienst“ (16 Std.)

Rotes Kreuz Braunau jeweils Mittwoch ab 16. Jan. 2013, 19.00 Uhr  
Kosten pro Person: € 15,- (inkl. Kursunterlagen)  
Information & Anmeldung:  
☎ 07722/622 64 (Bezirksstelle Braunau)  
[www.rotekruz.at/braunau](http://www.rotekruz.at/braunau)

# Familienkarte – Winterhighlight's

## Eltern-Telefon -142

Es gibt Tage, an denen Mütter oder Väter einfach nicht mehr weiter wissen, sich alleine gelassen fühlen, jemanden zum Reden brauchen, mit einer neutralen Person über ihre Erziehungsschwierigkeiten, Sorgen und Ängste sprechen wollen. Genau für solche Tage bietet das ElternTelefon -142 ein kostenloses, vertrauliches und rund um die Uhr erreichbares Beratungsangebot, ein offenes Ohr, Entlastung und Unterstützung für Eltern. Das Elterntelefon ist ein Soforthilfe-Angebot, das unter der bekannten Nummer 142 (ohne Vorwahl) in Anspruch genommen werden kann.

## Mit Schneeschuhen durch den Winterwald

Begleitet von einem Ranger kann das Gebiet des Nationalparks Kalkalpen am 5. und 23. Jänner 2013 von Familien auf Schneeschuhen erwandert werden. Die Tour führt durch die winterliche Bergwelt und auf tief verschneite Almen am Hengstpass. Dabei erfährt man unter anderem, wie die heimischen Tiere und Pflanzen die kalte Jahreszeit überstehen.

Kinder (Mindestalter 11 Jahre) in Begleitung von zumindest einem Elternteil können gratis an der Tour teilnehmen. Erwachsene zahlen 21 Euro pro Person.



Eine Voranmeldung ist unbedingt erforderlich!

## Auf zum Pistenspaß – aber nicht ohne Helm!

Um gerade die Kleinen zu schützen, wurde in Oberösterreich die Schihelmpflicht für Kinder bis 15 Jahre eingeführt. Einen kostengünstigen Schihelm zum Preis von **25 Euro** können Sie –



solange der Vorrat reicht – im Online-Shop auf [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at) bestellen (zzgl. 4,99 Euro Versandkosten/Gesamtbestellung).

2 Helmgrößen (50-54, 54-58) mit Verstellrad; kleine verstellbare Belüftung vorne, weiche Ohrentteile; Brillenhalterung; Innenfutter herausnehmbar und waschbar; Material: Inmold (sehr leicht); Zertifikat: CE1077.2007 CL.A / ASTM2040.

Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen und weitere Aktionen finden Sie auf [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at). Dort können Sie auch unseren Newsletter abonnieren und Sie werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.

## Familienschitage

**Familienschitage mit der OÖ Familienkarte**  
Den Beginn machen die **Familienschitage "Happy family" am 12. und 13. Jänner 2013** in den kleinen, aber feinen Schigebieten. Diesen Termin sollten sich Familien dick im Kalender anstreichen, denn mit dabei sind 14 Schigebiete, die mit besonders familienfreundlichen Tarifen den Winterspaß auch leistbar machen – Preisangabe für die ganze Familie: Für besonders "schneehungrige" Schifahrer und Snowboarder hat die OÖ Familienkarte ein weiteres Angebot:

Die **Familienschitage "Snow & Fun" finden am 26. und 27. Jänner 2013** statt:

Dachstein West/Gosau, Höss/Hinterstoder, Kasberg/Grünau, Hochficht/Klaffer, Wurzeralm/Spital am Pyhrn, Feuerkogel/Ebensee, Krippenstein/Obertraun.

Die Karten gibt es ausschließlich im Vorverkauf bei allen oö. Raiffeisenbanken ab 30. November 2012 gegen Vorlage der OÖ Familienkarte.

## Weihnachtsmuseum in der Christkindlstadt Steyr

Zu bestaunen gibt es unglaubliche 14.000 Stück Christbaumschmuck und weitere 200 Stubenpuppen und Puppenhäuser. Höhepunkt ist die Rundfahrt mit der Erlebnisbahn, die direkt in die Engelwerkstatt im Dachgeschoss führt, wo zahlreiche Engel malen, basteln, backen. Vom 31.12.2012 – 6.1.2013 kann das Museum zum ermäßigten Preis besucht werden: Das Kombi-ticket (Eintritt + Erlebnisbahn) kostet für Erwachsene 4 Euro und Kinder zahlen 3 Euro.

## Tierisches Erlebnis in Schmiding

Riffhaie, Geistemuränen, Piranhas und Seepferdchen, Kaimanen, Anakondas, Chamäleons oder Riesenkäfer und Schmetterlinge – zahlreiche faszinierende Tierbegegnungen erwarten Familien im Aquazoo und Arthropoden-zoo Schmiding. Den ganzen Dezember zahlen OÖ Familienkarten-Inhaber bei einem Besuch des Aquazoo und Arthropoden-zoo nur den Halbpriest: Erwachsene zahlen 4,75 Euro und 1 Kind: 2,25 Euro, 2 Kinder: je 2 Euro und 3 Kinder und mehr: je 1,75 Euro.



# Wir gratulieren ...

## zum Geburtstag (ab 75 Jahre)

Pommer Franz.....	Riensberg 1 .....	im Oktober .....	75 Jahre
Neuhauser Maria.....	Unterirnprechting 17 .....	im Oktober .....	77 Jahre
Sigl Hubert .....	Unterirnprechting 21 .....	im Oktober .....	84 Jahre
Winkler Susanne.....	Unterirnprechting 19 .....	im Oktober .....	94 Jahre
Weiß Johann .....	Höring 2 .....	im November .....	80 Jahre
Gann Hilde .....	Unterirnprechting 3 .....	im November .....	83 Jahre
Buchleitner Katharina .....	Holz 16 .....	im Dezember .....	79 Jahre
Sigl Mathilde .....	Unterirnprechting 21 .....	im Dezember .....	79 Jahre
Kraus Maria .....	Unterirnprechting 28 .....	im Dezember .....	80 Jahre



Zum 80er von Johann **WEISS**, Höring, gratulierten von der Gemeinde Bgm. Friedrich Pommer und Gemeinderat Dipl. Ing. Josef Seidl



Zum 80er von Maria **KRAUS**, Unterirnprechting, gratulierten von der Gemeinde Bgm. Friedrich Pommer und Gemeinderätin Helga Bichler

## zur Goldenen Hochzeit

Das Ehepaar Josefa u. Alois **WINTER**, Auerbach 9, feierte am 14. Oktober das 50-jährige Hochzeitsjubiläum.



## zum Europachampion

Thomas **FELDBACHER** wurde mit seiner Kaninchenrasse Farbenzwerg LUX Europachampion bei der Europaschau 2012 in Leipzig (bestes Tier der Rasse 0,1 97 Punkte).



# Wir gratulieren ...

## zur Auszeichnung

Volksschuldirektor i.R. Oberschulrat Josef **SCHWARZ**, Unterirnprechting, wurde am 13. November 2012 das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich verliehen.



## zur Ehrung

Bei der Totengräbergeneralversammlung am 23. September im Gasthaus Schwab wurde Frau Maria **NEUHAUSER**, Unterirnprechting für ihre 40-jährige Tätigkeit geehrt.



## zur Geburt



Evelyne Weiß, Unterirnprechting 16 und Josef Penninger, Schalchen am 12. Oktober eine **ANNA-KRISTIN**.



Michaela Harner und Ing. Johannes Schober, Oberirnprechting 11, am 16. November eine **LAURA SOPHIE**.

### Helfen Sie mit:

Wir sind bemüht alle Ereignisse, die Auerbacher Personen betreffen gebührend darzustellen. Bitte teilen Sie uns Prüfungserfolge, Maturanten, Hochzeitsjubiläen, sportliche und andere Auszeichnungen, Ehrungen etc. mit.

Am besten mit Foto an [gemeinde@auerbach.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@auerbach.ooe.gv.at) oder Tel. 07747/5215.

Wir weisen auch daraufhin, dass ab 2013 Geburtstage nur mehr mit schriftlicher Zustimmung des Jubilares veröffentlicht werden. Alle Personen ab 75 erhalten dazu von der Gemeinde ein Formular.

# Termine Jänner – März 2013

Montag	14. Jän.			Biotonne	
Dienstag	15. Jän.			Altpapier	
Dienstag	15. Jän.			Müllabfuhr	
Freitag	18. Jän.	15-18 Uhr	GesGde	Kinderturnen	Pfarrheim
Sonntag	20. Jän.	7:30 – 11 Uhr		Volksbefragung	Volksschule
Freitag	25. Jän.	10:00 Uhr	VS	Alt und Jung	Volksschule
Samstag	26. Jän.		LJ	Landjugendball	Siegertshaff
Mittwoch	06. Febr.		KFB	Lichtmess-Laternenwanderung	Höring
Samstag	09. Febr.	20:30	KB	Maskenball	GH Stockinger, Siegertsh.
Montag	11. Febr.			Biotonne	
Dienstag	12. Febr.			Müllabfuhr	
Mittwoch	13. Febr.	13 – 18 Uhr		MASI	Bauhof
Dienstag	26. Febr.			Altpapier	
Dienstag	05. März	19:30 Uhr	GDE	Gemeinderatssitzung	Sitzungszimmer
Sonntag	10. März	9:00 Uhr	FF	Jahreshauptversammlung	GH Schwab
Montag	11. März			Biotonne	
Dienstag	12. März			Müllabfuhr	

FF = Freiwillige Feuerwehr, GDE = Gemeinde, GesGde = Gesunde Gemeinde, GH = Goldhauben, KB = Kameradschaftsbund, KFB = Kath. Frauenbewegung, LJ = Landjugend, OB = Ortsbauernschaft, PF = Pfarre, RH = Rhythmuschor, SB = Seniorenbund, TH = Theatergruppe, USV = Stockschiützenverein

ANNAHMESCHLUSS FÜR DIE  
NÄCHSTE AUSGABE:

Alle Vereine und sonstige Interessenten werden ersucht, ihre Beiträge bis **Mittwoch, 13. März 2013 -12 Uhr** beim Gemeindeamt abzugeben oder zu mailen: [gemeinde@auerbach.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@auerbach.ooe.gv.at).

## Pensions-Sprechtage 2013

### **Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter und Angestellten**

**Braunau am Inn**  
**OÖ Gebietskrankenkasse**  
**Jahnstraße 1**  
jeden Dienstag von 8.00 bis 14.00 Uhr

Um telefonische Anmeldung wird gebeten: Tel. 05 7807 -39 39 00

**Mattighofen**  
**OÖ Gebietskrankenkasse**  
**Brauereistraße 8a**  
jeden Dienstag von 8:30 – 13:00 Uhr

Um telefonische Anmeldung wird gebeten: Tel. 05 7807 -26 39 00

### **Sozialversicherungsanstalt der Bauern**

**Bezirksbauernkammer Braunau**  
**Hammersteinplatz 5**  
in der Zeit von 8.00 – 12.00 Uhr  
Telefonische Anmeldung: 05/06902-3400

Di. 08. Jän. 2013	Do. 17. Jän. 2013
Di. 05. Febr. 2013	Do. 21. Febr. 2013
Di. 05. März 2013	Do. 21. März 2013
Di. 02. April 2013	Do. 18. April 2013
Di. 07. Mai 2013	Do. 16. Mai 2013
Di., 04. Juni 2013	Do. 20. Juni 2013
Di. 02. Juli 2013	Do. 18. Juli 2013
Di. 06. Aug. 2013	Di. 20. Aug. 2013
Di. 03. Sept. 2013	Do. 19. Sept. 2013
Di. 01. Okt. 2013	Do. 17. Okt. 2013
Di. 05. Nov. 2013	Do. 21. Nov. 2013

### **Internationale Rentenberatung**

**OÖ Gebietskrankenkasse**  
**Braunau am Inn, Jahnstraße 1**

Mi. 23. Jän. 2013	Mi. 27. Febr. 2013
Mi. 27. März 2013	Mi. 24. April 2013
Mi. 22. Mai 2013	Mi. 26. Juni 2013
Mi. 24. Juli 2013	Mi. 28. Aug. 2013
Mi. 25. Sept. 2013	Mi. 23. Okt. 2013
Mi. 27. Nov. 2013	Mi. 18. Dez. 2013

von 8.30 bis 12.00 Uhr und  
von 13.00 bis 15.30 Uhr

Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis mitzubringen.

Um telefonische Anmeldung wird gebeten: Tel. 05/03 03-36419

# Müllabfuhrtermine 2013

## Entleerungstermine für die 4-wöchentliche Müllabfuhr

Dienstag, 15. Jänner 2013  
Dienstag, 12. Februar 2013  
Dienstag, 12. März 2013  
Dienstag, 09. April 2013  
Dienstag, 07. Mai 2013

Dienstag, 04. Juni 2013  
Dienstag, 02. Juli 2013  
Dienstag, 30. Juli 2013  
Dienstag, 27. August 2013

Dienstag, 24. September 2013  
Dienstag, 22. Oktober 2013  
Dienstag, 19. November 2013  
Dienstag, 17. Dezember 2013

Es werden nur Müllsäcke, die beim Gemeindeamt gekauft werden, von der Müllabfuhr mitgenommen.

## Entleerungstermine Altpapiertonne

Dienstag, 15. Jänner 2013  
Dienstag, 26. Februar 2013  
Dienstag, 09. April 2013  
Dienstag, 21. Mai 2013  
Dienstag, 02. Juli 2013

Dienstag, 13. August 2013  
Dienstag, 24. September 2013  
Dienstag, 05. November 2013  
Dienstag, 17. Dezember 2013  
Dienstag, 04. Februar 2014



## Entleerungstermine Biotonne

Montag, 14. Jänner 2013  
Montag, 11. Februar 2013  
Montag, 11. März 2013  
Montag, 08. April 2013  
Montag, 22. April 2013  
Montag, 06. Mai 2013  
Dienstag, 21. Mai 2013

Montag, 03. Juni 2013  
Montag, 17. Juni 2013  
Montag, 01. Juli 2013  
Montag, 15. Juli 2013  
Montag, 29. Juli 2013  
Montag, 12. August 2013  
Montag, 26. August 2013

Montag, 09. September 2013  
Montag, 23. September 2013  
Montag, 07. Oktober 2013  
Montag, 21. Oktober 2013  
Montag, 18. November 2013  
Montag, 16. Dezember 2013

Biologische Maisstärkesäcke können beim Gemeindeamt oder bei den Altstoffsammelzentren abgeholt werden.

## Mobile Alt- u. Problemstoffsammlung (MASI)

Sammelstelle beim Bauhof (jeweils von 13.00 – 18.00 Uhr)

Mittwoch, 13. Februar 2013  
Mittwoch, 10. April 2013  
Mittwoch, 05. Juni 2013

Mittwoch, 31. Juli 2013  
Mittwoch, 25. September 2013  
Mittwoch, 20. November 2013

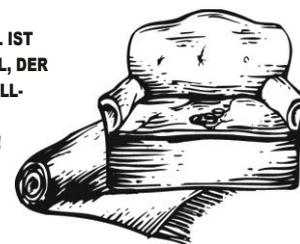


## Sammlung von Sperrmüll, Altholz- u. Alteisen

Sammelstelle beim Bauhof (jeweils von 13.00 – 18.00 Uhr)

Mittwoch, 10. April 2013  
Mittwoch, 25. Sept. 2013

SPERRMÜLL IST  
RESTABFALL, DER  
FÜR DIE MÜLL-  
TONNE ZU  
GROSS IST !



# Aus der Schule geplaudert ...

Wir sind jetzt schon mitten drin im neuen Schuljahr. Einiges hat sich bei uns in den letzten drei Monaten getan.

Am **11.10.12** gestalteten die Kinder der 3. und 4. Klasse die Frühmesse in der Kirche. Anschließend wurde gemeinsam mit den Gottesdienstbesuchern anlässlich des Marienmonats Oktober der Rosenkranz gebetet.

Am **12.10.12** besuchte Herr Markus Rammler vom Polizeiposten Palting die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse und übte mit ihnen das richtige Verhalten im Straßenverkehr. Außerdem lobte er alle Kinder der Schule, weil sie so fleißig ihre Warnwesten tragen.

Am **18.10.12** gingen wir wandern.

Bei strahlendem Herbstwetter erkundeten wir das Gemeindegebiet. Wir durften auch die Tischlerei Meßner besichtigen. Herzlichen Dank dafür!



Am **19.10.12** starteten wir mit unserem Jahresprojekt **„Alt und Jung“**. Wir hatten bis jetzt 3 Treffen, die ein voller Erfolg waren. Es ist schön, wenn verschiedene Generationen gemeinsam voneinander lernen. Herr Josef Schwarz hat dieses Projekt auch ins Internet gestellt.



Danke lieber Sepp, dass du unsere Öffentlichkeitsarbeit so unterstützt.

**(Google: Auerbach Alt und Jung).**

Unser nächster Termin, für alle die interessiert sind, wäre der **25.1.2013**.

Thema: Spaß im Freien. Treffpunkt 10.00 Uhr in der Volksschule.

Am **19.10.12** durften die Kinder mit Mitgliedern der Gesunden Gemeinde Auerbach einen **Naschgarten** im Schulgarten anlegen.



Herzlichen Dank an die Gesunde Gemeinde, die zahlreiche Sträucher zur Verfügung gestellt hat!

Am **22.10.12** besuchten wir die Landesausstellung in Mattighofen. Danke an die Elterntaxis, die uns immer wieder so verlässlich transportieren. Im Anschluss an die Landesausstellung waren wir im Stadtcafe bei Margit Huber eingeladen. Jedes Kind bekam Kuchen und ein Getränk. Danke Margit!

Am **29.10.12** fand wieder das Schulsparen der Raika Auerbach statt.

Am **10.11.12** durften die Kinder der 3. und 4. Stufe den **„TAG DER ALTEN“** musikalisch umrahmen.

Die Kinder, aber auch die Gäste, hatten viel Freude.



Am **13.11.12** fand die Schülereinschreibung statt. Es wurden 2 Buben und 2 Mädchen eingeschrieben.

## Aus der Schule geplaudert ...

Auch heuer nimmt die 4. Klasse an der Leselympiade der RAIKA teil. Die Schulsiegergruppe besteht aus Bichler Anna, Breiteneder Laura und Christoph Pommer.



Am **6.12.12** besuchte uns in der Schule der Nikolaus. Die Kinder sangen Lieder und trugen ihm ein Gedicht vor.

Herzlichen Dank an Herrn Wolfgang Breiteneder, den Opa von zwei unserer Kinder, dass er sich bereiterklärt hat, als Nikolaus zu uns zu kommen.



Auch heuer führen wir das **Projekt Lesepartner** weiter. Jedes Kind aus der 1. und 2. Klasse hat ein Partnerkind aus der 3. und 4. Klasse. Jede Woche wird gemeinsam gelesen.



Ein herzliches Dankeschön gebührt den fleißigen Eltern, die uns auch heuer wieder, jeden Monat mit einer **gesunden Jause** verwöhnen.



DANKE!

An der Volksschule Auerbach können **leere Toner und Druckerpatronen** abgegeben werden. Wir unterstützen damit die Organisation „**Rote Nasen**“. Die Box für die leeren Patronen steht direkt im Eingangsbereich der Schule. Die Patronen können also während des Schulbetriebes jederzeit hineingeworfen werden.

Dass die Kinder der Volksschule Auerbach auch an andere Kinder denken, denen es nicht so gut geht, zeigt auch heuer wieder die rege Teilnahme an der Aktion „**Christkindl aus der Schuschachtel**“.

Am **24.12.12 um 15.00 Uhr** findet die Kindermette statt, die von den Volksschulkindern gestaltet wird.

Wir laden dazu herzlich ein!

*Die Schülerinnen und Schüler, sowie die Lehrerinnen der VS Auerbach wünschen allen Auerbacherinnen und Auerbachern ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2013!*



### Kostenlos, aber nicht umsonst!

Sammeln Sie leere Druckerpatronen und schenken Sie damit kranken Menschen ein Lächeln im Spital.

Tag für Tag warten 61.000 kranke Kinder auf 74 Stationen in österreichischen Spitälern auf die Besuche der ROTE NASEN Clowns, denn die Clowns kommen regelmäßig, auch an Feiertagen.

ROTE NASEN Clowndoctors sind speziell ausgebildete KünstlerInnen, die auf Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen mittels Humor kranken Menschen Kraft und Lebensmut schenken. Der Clown ist auf besondere Weise befähigt, Depressionen, Operations-Schocks oder verzweifelte Widerstände gegen schmerzhaftes Therapien abzuschwächen und zu lösen. Er durchbricht die Verschlussheit der PatientInnen gegen die Umwelt und erweckt dort den Lebenswillen, wo sein Fehlen zur unmittelbaren Gefahr werden kann.

Liebe Auerbacherinnen, liebe Auerbacher, der Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde wünscht allen Gemeindegänger/innen eine schöne Adventszeit, besinnliche Weihnachten und ein gutes, erfolgreiches und vor allem gesundes bewegtes neues Jahr 2013.

## Rückblick:

Nachdem wir Anfang dieses Jahres mit dem Zulauf zu unseren Angeboten zu kämpfen hatten, haben wir einige Aktivitäten auslaufen lassen. Alles hat seine Zeit. Schleppend ging das Jahr weiter und selbst das von vielen Kindern erwartete Kindercamp konnte nicht stattfinden. Und dann war diese eine besondere Arbeitskreissitzung. Wir hatten schon oft gute Einfälle; doch jetzt sollte sich vieles bewegen.

Die Spielenachmittage und das Kinder-Tanzen wurden angefacht und es war bis jetzt ein guter Erfolg.



Super finden wir, dass auch einige Burschen beim Tanzen mitmachen und Spass an der Bewegung haben.



Diese Aktivitäten gehen selbstredend im Jahr 2013 weiter.

Um unseren Kindern verschiedene Obstsorten schmackhaft zu machen, haben wir am Zaun neben der Schule einen NASCHGARTEN gepflanzt.



Wir haben zum größten Teil Beerensrüucher aus unseren Hausgärten gemeinsam mit den Kindern gepflanzt. Somit ist ein besserer Bezug zu der hoffentlich reichen Ernte gegeben.



Die wenigen Strüucher die wir zugekauft haben, sind von der Fa. Josef Steiner aus Ach. Wir wurden bestens beraten und erhielten einen großen Rabatt für diese - wie Josef Steiner meinte - tolle Aktion, damit unsere Kinder sehen wie etwas gesundes heranwächst und so die Lust an Obst und Gemüse etwas geweckt wird. Einer Ausweitung dieses Projektes steht nichts im Wege. Wer also Beerensrüucher den Kindern näherbringen möchte bitte einfach melden. Unsere Jugend wird es euch danken.



Eine wichtige Sache haben wir noch. Wir sind im Jahresschwerpunkt der Bewegung. Um noch besser und professioneller agieren zu können, suchen wir fachlich geschulte Personen die uns in unserem ehrenamtlichen Schaffen tatkräftig unterstützen. Wer Interesse hat mitzuarbeiten, soll sich bei mir telefonisch oder per Mail melden.

Pöttfinger Harald

Mobil: 0650/8134063

Mail: [gesgempoettinger@aon.at](mailto:gesgempoettinger@aon.at)

Dieser Aufruf gilt natürlich für alle Gemeindegänger, egal welchen Alters, Weiblein und Männlein.

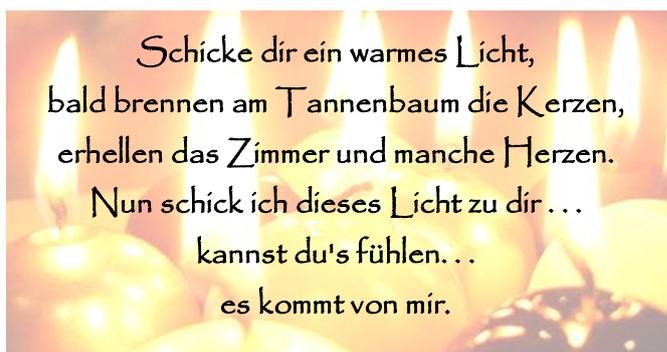
Gerne sind wir bereit, bei der Umsetzung verschiedenster Fragen und Aktivitäten rund um das Thema Gesunderhaltung und Prävention etc. unterstützend mitzuwirken.

Denn Gesunde Gemeinde sind wir alle, indem wir gemeinsam an unserer Gesunden Zukunft Hand anlegen.

# Gesunde Gemeinde

In diesem Sinne wünschen wir euch das Allerbeste.

Harald Pöttinger mit dem gesamten Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde



## Vorschau -Termine:

Freitag, 18. Jänner 2013 )  
Freitag, 19. April 2013 ) jeweils von 15:00 bis 18:00 Uhr  
Freitag, 14. Juni 2013 ) Spielnachmittag für Kinder (ab dem Volksschulalter) im Pfarrheim

Sonntag, 28. April 2013 Radausflug für die ganze Familie  
Kinder ohne Begleitung nur mit Radführerschein  
Route, Abfahrtszeit sowie Treffpunkt werden noch bekanntgegeben

# Spiegel - Spielgruppe

Immer öfter kommt die Nachfrage nach einer Spielgruppe in Auerbach. Jetzt ist es endlich soweit. In mehreren Gesprächen mit Vertretern der Pfarre, der Gemeinde und Regionsleiterin Mag. Barbara Kamelger-Lutz wurde vereinbart im Frühjahr 2013 mit einer Spiegel-Spielgruppe in Auerbach zu starten.

**SPIEGEL** steht für ....

**Spiel: Spielend für das Leben lernen.**

Spielen hat für die kindliche Entwicklung eine grundlegende Bedeutung.

Im Spiel kann das Kind auf lustvolle Art und Weise Vieles lernen, was es zum Leben braucht.

**Gruppe: SPIEGEL-Spielgruppen** werden von Müttern, Vätern und Kindern gemeinsam besucht. Für die Kinder sind die Erfahrungen in der Gruppe elementare Grundlagen für die Entwicklung sozialer Kompetenzen.

**Elternbildung: Kompetenzen festigen – Selbstvertrauen stärken**

SPIEGEL-Elternbildung wirkt unterstützend und begleitend für alle Eltern bei der Erziehung ihrer Kinder von Geburt bis zur Pubertät. Kompetente ReferentInnen und der Austausch mit Gleichgesinnten hilft den Eltern neue Perspektiven in der Erziehung ihrer Kinder zu entdecken

Die Schwerpunkte in den Spielgruppen werden sein:

- Lernen von Liedern und Fingerspielen für die Sprachentwicklung
- Tanz- und Bewegungsspiele für die motorische Entwicklung
- spielerische Übungen aus der Kinesiologie zur Förderung der kindlichen Lernprozesse
- Umgang mit verschiedensten Materialien um Selbst-Tätigkeit und Selbst-Ständigkeit zu ermöglichen

Gabriele Daxecker wird mit Unterstützung von Barbara Ebner das wöchentliche Eltern-Kind-Treffen leiten.

Von der Pfarre wird der Pfarrsaal zur Verfügung gestellt. Unterstützt wird die Spielgruppe vom Bildungswerk und dem Familienreferat des Landes OÖ.

Geplanter Start ist **Freitag, 01. März 2013**, Beginn 9:00 Uhr - Dauer ca. 2 Stunden  
Treffpunkt Pfarrheim

Im Vorfeld wird noch ein Eltern-Infoabend mit der Regionsleiterin Mag. Barbara Kamelger-Lutz abgehalten. Hierzu werden alle Eltern mit Kindern von 6 Monaten bis 4 Jahren nochmals persönlich eingeladen.

Gabi Daxecker

# Freiwillige Feuerwehr

## Herbstübung 2012

Am 19. Oktober 2012 fand unsere diesjährige Herbstübung statt. Diesmal wurden mehrere technische Einsätze simuliert. Zuerst wurde angenommen, dass ein Mensch unter ein Fahrzeug gekommen war, der gerettet werden musste.



Das Fahrzeug musste zuerst gegen Abrutschen gesichert werden. Erst dann konnte es mit Holzklötzen gehoben werden, damit man die zu rettende Person ohne weitere Gefahren aus dem Gefahrenbereich herausholen konnte. Außerdem musste noch eine verletzte Person im Bauhof mit einer Trage gerettet werden.



## Übung in Kirchberg

Am 27. Oktober rückten wir zu einer Alarmstufenübung nach Kirchberg aus. Dort mussten wir gemeinsam mit anderen Feuerwehren eine Löschleitung von Sauldorf nach Kirchberg zum angenommenen Brandobjekt beim Gasthaus Onke Heli legen.



Es wurde eine Relaisleitung mit insgesamt 4 Pumpen gelegt, damit auch oben noch genügend Wasser vorhanden war. Das Hubrettungsgerät aus Mattighofen kam ebenfalls zum Einsatz.



## Leistungsabzeichen in Bronze und Silber

Am 02. November fand die Abschlussfeier der Bewerbungssaison 2012 statt, wo auch die Jugendleistungsabzeichen in Bronze an Winzer Thomas und das Jugendleistungsabzeichen in Silber an Riepler Vanessa überreicht wurden.



Das Leistungsabzeichen in Bronze und Silber aus Südtirol wurde an Brandinspektor Fuchs Walter überreicht.

## Friedenslichtaktion

Am 24. Dezember 2012 findet wieder die Friedenslichtaktion statt. Die Feuerwehrjugend bringt das Licht zu jedem Haus in unserer Gemeinde und bittet um freundliche Aufnahme.

## Brandschutztipps für die Advent- und Weihnachtszeit

- ✧ Aufklärung der Angehörigen und Kinder welche Maßnahmen zu treffen sind, falls es zu einem Brand kommt!
  - ✧ Stehen der Adventkranz bzw. das Friedenslicht auf einer feuerfesten Unterlage oder auf einer mit Wasser gefüllten Keramikplatte?
  - ✧ Stehen der Adventkranz, das Friedenslicht bzw. der Christbaum in der Nähe von Vorhängen oder anderen brennbaren Materialien?
  - ✧ Ist das Reisig des Adventkranzes vor dem Entzünden der Kerze mit Wasser besprüht worden?
  - ✧ Bewahren Sie den Christbaum bis zum Fest möglichst im Freien auf, am besten mit dem Schnittende im Wasser oder im Schnee!
  - ✧ Steht der Christbaum kippfest?
  - ✧ Sind alle Kerzen senkrecht angebracht und ist ausreichender Abstand zu anderem brennbarem Weihnachtsschmuck? Dies ist besonders bei Spritzkerzen zu beachten!
  - ✧ Stehen ein Eimer bzw. eine Gießkanne befüllt mit Wasser oder ein Feuerlöscher in unmittelbarer Reichweite?
- ✧ Sind Partydekorationen wie Lampions, Girlanden etc. gut befestigt und von brennenden Kerzen oder anderen Feuerquellen weit genug entfernt?
  - ✧ Besteht genügend Freiraum für Fluchtwege?
  - ✧ Feuerwehr über den Notruf 122 verständigen! (Ein Löschangriff im Anfangsstadium ist bekanntlich am effizientesten, also nicht erst nach gescheiterten Eigenlöschversuchen anrufen.)

### Folgende Angaben sind wichtig:

- **WER** ruft an
  - **WAS** ist geschehen
  - **WO** wird Hilfe benötigt
  - **WIE** sind die Begebenheiten
- Gefährdete Personen aus dem Gefahrenbereich bringen!
  - Fenster und Türen im Gefahrenbereich geschlossen halten!
  - Die eintreffende Feuerwehr auf Gefahren und/oder gefährdete Menschen/Tiere hinweisen!



Die Feuerwehr bedankt sich für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr **und** wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, besinnliche Festtage und einen guten Rutsch in ein neues Jahr!

Das Kommando

Der Kommandant  
Ludwig Laimer

## Katholische Frauenbewegung



Keine andere Zeit des Jahres ist so besonders wie die Weihnachtszeit. Alles wird still, die Hektik des Jahres endet in einem besinnlichen Fest. Man wird sich dessen bewusst, was man wirklich liebt. Mögen wir auch in der alltäglichen Hektik das Besondere erkennen und uns nicht von Kleinigkeiten aus der Bahn werfen lassen. So können wir jeden Tag Weihnachten sein lassen.

Wir wünschen unseren Mitgliedern sowie der ganzen Gemeindebevölkerung frohe, gesegnete Weihnachten und ein gesundes, friedvolles Jahr 2013!

Das KFB –Team mit Pfarrleiterin  
Christina Schober

Termine 2013: Mittwoch, 06.02.2013  
Samstag, 13.04.2013  
Mittwoch, 15.05.2013

Lichtmess-Laternenwanderung nach Höring  
Meditationswanderung in Friedburg  
Maiandacht im Hl. Kammerl

# Goldhauben- und Kopftuchgruppe

## **GEBURTSTAG:**

Am 02.10 feierte unser Mitglied  
Messner Anna ihren 60. Geburtstag.

Noch einmal herzlichen Glückwunsch!

Besonders möchte ich mich aber für die zahlreiche  
Beteiligung an den Veranstaltungen im heurigen  
Jahr bedanken.



Unser aktuelles Gruppenfoto entstand nach dem Erntedankfest am 14. Oktober!  
Herzlichen Dank an Herrn Wimmer Josef fürs Fotografieren!



**Ein feines leises Klingen  
liegt über Wald und Feld  
als ob die Englein singen  
von Liebe auf der Welt.**

**Ein Leuchten aus der Ferne  
streut sanftes Himmelslicht  
und legt den Glanz der Sterne  
auf jedes Angesicht.**

**Es will wohl Weihnacht werden  
mit warmem Kerzenschein  
und überall auf Erden  
soll endlich Friede sein!**

Ruhige und besinnliche Weihnachten,  
sowie Glück und Gesundheit im neuen Jahr  
wünscht euch Eure Obfrau Ingrid Huber



## Ausflug:

Unser zur Lindling-Alm geplanter Ausflug war uns zwecks Schneetreiben nicht gegönnt. Wir besuchten die Dienten Alm, auch hier gab es Schnee, wie man auf den Fotos sieht.



Weiter ging es zur Latschen-Ölbrennerei Mack in St. Ulrich am Piller See, wo wir einige Erzeugnisse probierten und auch kauften.



Nach einer Kaffeepause in Reit im Winkel ging es weiter zum Bräustüberl in Schönram, wo wir den sehr abwechslungsreichen Tag gemütlich ausklingen ließen.

## Jubiläen:

Goldene Hochzeit feierten im Juni **Elfriede** und **Franz Pommer**. Einige Vorstandsmitglieder des Seniorenbundes mit dem Obmann Meßner Hubert gratulierten und überbrachten das Gratulationsschreiben vom Landesobmann Josef Ratzenböck.



**Josefa** und **Alois Winter** feierten Ihre Goldene Hochzeit im Gasthaus Stockinger in Siegertshaff im Oktober. Obmann Hubert Meßner, Obm. Stellv. Gottfried Moser und Schriftführer Walter Hagenauer gratulierten und überbrachten einen Gutschein.

**Weiß Johann** feierte seinen 80. Geburtstag im Gasthaus beim Wirt Z'Höring am 11. November. Der Obmann Hubert Meßner mit seinen Vorstandsmitgliedern gratulierte dazu herzlichst und überbrachte einen Geschenkkorb vom Seniorenbund.



## Seniorenbund



### *A Krippn*

*A Krippn, a Kindal, a Stroh und a Hei,  
A glückliche Muatta, da Josef dabei.  
So einfach und hoämlich war d'Heilige Nacht,  
wia d' Magd uns den Retta, den Heiland hat bracht.  
Do heit ist ois anders, vakert und varuckt,  
was stüll is, wird laut, was glatt is, vadruckt.  
Schenk, Herr, uns a Einsicht, a bißl a Gmiat,  
damit ma di finden, wia damals de Hirt'.*



OÖ. Seniorenbund

Ein gesegnetes besinnliches Weihnachtsfest und Gesundheit im Jahr 2013 wünscht allen Mitgliedern des Auerbacher Seniorenbundes und den Auerbacher Gemeindebürgern der Vorstand mit Obmann Hubert Meßner.

## Kameradschaftsbund



Der Kameradschaftsbund bedankt sich noch bei der Auerbacher Gemeindebevölkerung und den Gräberbesuchern im Namen des schwarzen Kreuzes für das Sammelergebnis von 578,- Euro.

Danke für die tatkräftige Unterstützung und das zahlreiche Ausrücken im Jahr 2012.

Wir wünschen allen Mitgliedern, deren Angehörigen, sowie allen Auerbacher Gemeindebürgern ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes gutes neues Jahr 2013.

Der Kameradschaftsbund - Ausschuss  
mit Obmann Johann Neuhauser

### **Vorankündigung:**

Samstag, 09. Februar 2013 - Maskenball des Kameradschaftsbund, ab 20:30 Uhr im Gasthaus Stockinger – Siegertshaff

## Theaterverein



Im Gasthaus Stockinger konnten wir auch heuer mit der Auf-führung des ländlichen Lustspieles „Das Ganslhautkonzert“ wieder viel Beifall ernten.

Die Theatergruppe Auerbach bedankt sich für die zahlreichen Besuche unserer Auf-führungen und wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für 2013.



Heuer war wieder einiges bei der Landjugend los – hier ein kurzer Rückblick:

## 13. Juli 2012 Full Speed Party:

Die Disco Party war wiederum ein voller Erfolg. Auch diesmal konnten wir uns über viele Besucher freuen! Danke an alle Landjugendmitglieder, Helfern und an die Feuerwehrjugend, die am Morgen danach für aufgeräumte Verhältnisse sorgten.

## Neue Tracht

Dieses Jahr hat sich der Vorstand entschlossen, der Landjugend wieder einen neuen „Kick“ zu geben, indem eine Landjugendtracht gekauft wurde - wie man auf dem Foto sehen kann, ein voller Erfolg!



## 31.- 02. September 2012 LJ-Ausflug:

Heuer ging es für 3 Tage nach Innsbruck.

Am **Freitag** machten wir einen Zwischenstopp beim Silberbergwerk und am Abend gingen wir bowlen.

Am **Samstag** bekamen wir eine Führung am Berg Isel und anschließend fuhren wir Sommerbob. Abends haben wir im Bauernkeller gut gespeist.

Am **Sonntag** vor der Heimreise, kletterten wir noch im Hochseilgarten herum.

Es war ein super Programm und für Stimmung und viel Spaß wurde an allen Tagen gut gesorgt!

## LJ-Feste

Dieses Jahr nahmen wir an den Landjugendfesten St. Georgen, Gilgenberg und Burgkirchen teil. Auf diesen Festen war es immer sehr lustig!

## 18. November 2012 JHV:

Wir starteten den Tag traditionell mit dem Kirchengang in Tracht und anschließend fand die Versammlung im Gasthaus Mayrleitner statt. In der diesjährigen Jahreshauptversammlung gab es wieder kleine Änderungen im Vorstand. Be-

sonders bedanken möchten wir uns bei Carina Höflmaier, Bettina Weindl und Michael Stöllinger für ihren langjährigen Einsatz.



## Alter Vorstand

LJ-Leiter: Florian Schwarz

LJ-Leiterin: Carina Huber

LJ-Leiter-Stv.: David Huber

LJ-Leiterin-Stv.: Bettina Weindl

Kassier: Michael Stöllinger

Fähnrich: Roland Aberer

Schriff.: Carina Höflmaier

## Neuer Vorstand

Florian Schwarz

Carina Huber

David Huber

-

Jakob Feldbacher

Roland Aberer

Christina Buchner

Die Neuwahlen wurden durch Bürgermeister Pommer Friedrich bestätigt.



## 5. Dezember 2012 Nikolausaktion:

Auch heuer ging der Nikolaus mit seinen Kram-pussen von Haus zu Haus. Für die Verköstigung und die großzügigen Spenden möchten wir bei allen vielen Dank sagen!!

Es war ein schönes und aufregendes Jahr und so eine gute Zusammenarbeit mit allen Gemeindegürgern, kann man sich nur wünschen. Wir wünschen einen guten Start ins neue Jahr!

## Termin:

26. Jänner 2013  
Landjugendball



# Stockschützen

## Auerbacher Ortsmeister 2012

### ► AUERBACH 1 ◀

Bgm. Fritz Pommer gratulierte den Siegern und muss NEUEN Wanderpokal besorgen.



Ein „neuer“ Fuchs im Einsatz

Herbert Gerhard Hans Martin Herbert  
Fuchs Pommer Birgmann Fuchs Fuchs jun

Die „Jungen“ konnten nach den Siegen 2008 u.2010 dem „alten Fuchs“ heuer die fette Beute heimholen.

<b>1. Auerbach</b>	<b>7 : 1</b>	
<b>2. Holz</b>	<b>5 : 3</b>	1,79 Hans Huber, Sepp Luger Gottfr. Moser, Karl Hochradl
<b>3. Oberirnprechtung</b>	<b>5 : 3</b>	1,00 Herbert Gann, Julia Huber, Ludwig Haidinger, Gottfr. Siegl
<b>4. Unterirnprechtung</b>	<b>3 : 5</b>	Vitzthum Kathi, Hans Neuhauser, Hildegard & Sepp Schwarz
<b>5. Jeging</b>	<b>1 : 7</b>	Hans & Frieda Bamberger, Vitzthum Fanni, Elisabeth Junger

## USV AUERBACH Vereinsmeisterschaft 2012

Sepp Luger, Ernst Felber, Hans Bamberger



Gottfried Siegl „in action“

<b>1.</b>	<b>Team Siegl Gottfried</b>	10 : 2
<b>2.</b>	<b>Obermaier Fritz, Junger Elisabeth</b> Eicher Sepp, Aberer Roland	9 : 3
<b>3.</b>	<b>Nobis Friedl, Schwarz Hildegard</b> Bgm. Pommer Fritz, Moser Sepp	6 : 6
<b>4.</b>	<b>Vitzthum Lois, Bamberger Frieda</b> Moser Gottfried, Maisinger Friedl	4 : 8
<b>5.</b>	<b>Aberer Markus, Vitzthum Kathi</b> Huber Hans, Kreuzeder Stefan	2 : 4 0,791
<b>6.</b>	<b>Stöllinger Michi, Dax Kathi</b> Jonach Gerhard, Moser Franz	2 : 4 0,622
<b>7.</b>	<b>Mitterbauer Hans, Vitzthum Fanni</b> Schwarz Manfred, Schwarz Hans	2 : 4 0,551
<b>8.</b>	<b>Schwarz Sepp, Grill Resi</b> Gann Herbert, Netzthaler Fritz	1 : 5

## Stockschißn zu Weihnachten & Neujahr

27. Dez / 3. Jän 19:00 bis 21:30 Uhr

andere Tage 14:00 bis 17:00 Uhr

25./ 26. Dezember und 1./ 6. Jänner  
kein Hallenbetrieb

Die besten Wünsche zum  
Weihnachtsfest  
und zum Jahreswechsel

Der USV Auerbach

## OÖ. LM ZIEL Seniorinnen ü50 Rang 3 Hildegard Schwarz Rang 6 Elisabeth Junger



## Tatort WC: Unwissenheit kostet die Oberösterreicher Millionen Euro

Von Hygieneartikeln bis zum 30 m langen Gartenschlauch, täglich geht so einiges ins oberösterreichische Kanalnetz. Fremdkörper, die mühevoll aus dem Abwasser entfernt werden müssen, die Pumpwerke und Maschinen beschädigen und somit unnötige Mehrkosten für die Kanalisation verursachen! Eine einzigartige Initiative zeigt jetzt Einsparungsmöglichkeiten für jedermann auf.

**Helfen Sie mit:  
Schützen wir gemeinsam das oberösterreichische Kanalnetz, schonen wir unsere Umwelt und unsere Geldbörsen!**



Hygieneartikel, Feuchttücher, Katzenstreu, Speisereste, Altöle, Medikamente, Bauschutt

sogar verstorbene Haustiere verstopfen unsere Kanäle und verursachen hohe Kosten, die wir alle über die Kanalgebühren bezahlen müssen.

Dieses und anderes Fremdmaterial werden täglich von der oberösterreichischen Bevölkerung über den Kanal entsorgt. Fremdkörper, die die Kanalisationen und Kläranlagen enorm belasten, Verstopfungen verursachen, die Funktionsfähigkeit der Kanäle beeinträchtigen und zu kostspieligen Reinigungs- und Reparaturarbeiten führen. Die vermeintlich „billige“ Müllentsorgung führt in Wahrheit zu unnötigen Mehrkosten, die sich zur Gänze auf die Kanalbenutzungsgebühren niederschlagen! In Summe fallen oberösterreichweit dadurch etwa 7 Millionen Euro Mehr-

kosten für den Betrieb der Abwasseranlagen an.

Denn 6.000 Tonnen Rechengut und 4.500 Tonnen Kanalräumgut müssen jährlich in Oberösterreich entsorgt werden. Das sind rd. 1.000 LKW-Ladungen, die zusätzlich durch Oberösterreich zur nächsten Entsorgungsstelle transportiert werden müssen. Eine verzichtbare Umweltbelastung.

Die Informationsoffensive „Denk KLObal, schütz' den Kanal!“ klärt nun mit Informationsfoldern, Projekten und Aktionen auf. Schließlich kann jeder selbst etwas beitragen, um der laufenden Erhöhung der Kanalbenutzungsgebühren entgegenzuwirken.

Infos unter [www.klobal.at](http://www.klobal.at).

## Was sind die Ursachen für Mehrkosten im Kanalbetrieb?

### Abfallentsorgung über den Kanal

Speisereste, Frittieröle und andere Fette führen zu Geruchsbelästigung, Rattenplagen, sie verkleben und verstopfen die Kanäle.

Gifte, Chemikalien, Motor- und Getriebeöle zerstören die für den Betrieb der Abwasserreinigungsanlagen notwendigen Mikroorganismen.

Bekleidungsstücke wie z.B. Strümpfe, Unterwäsche, Socken etc. und Hygieneartikel wie z.B. Binden, Tampons, Windeln, Feuchttücher oder feuchtes Toilettenpapier verstopfen Kanäle und Pumpen und beschädigen Maschinen auf der Kläranlage.

Katzenstreu und andere Feststoffe, Tierkadaver wie z.B.

Katzen, Hamster usw. verstopfen ebenfalls die Kanäle und müssen mühevoll aus dem Abwasser entfernt werden.

Zement, Mörtelreste sowie Bauschutt oder Schotter bilden hartnäckige Ablagerungen.

Gebisse, Batterien, Handys und Brillen führen zu Verstopfungen.

Kurios: Sogar ein halbes Schwein und ein über 30 Meter langer Gartenschlauch wurden bereits über die Kanalisation entsorgt!

### Unzulässige Fremdwasserleitungen in den Schmutzwasserkanal

Einleitungen von unverschmutzten Niederschlagswässern, wie zum Beispiel von

den Dächern oder Hofflächen, haben vor allem bei starken Regenfällen gravierende Folgen.

Da Schmutzwasserkanäle für solch zusätzliche Wassermengen nicht ausgelegt sind, kann es zum Rückstau aus der öffentlichen Kanalisation kommen, welcher im schlimmsten Fall zu Überflutungen von tieferliegenden Objekten führt.

In den Schmutzwasserkanal eingeleitete Reinwässer werden bis zur Kläranlage transportiert und dort mitbehandelt. Durch diese unnötigen Wassermengen steigt der Energieverbrauch bei Pumpwerken und auf den Kläranlagen.

# DAS WC IST KEIN MISTKÜBEL

Diese Stoffe gehören nicht ins WC:	Mögliche Schäden:	Wohin damit?
 <p><b>Hygieneartikel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Binden/Tampons/Windeln</li> <li>• Wattestäbchen</li> <li>• Stiepeinlagen</li> <li>• Präservative</li> <li>• Pflaster</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstopfen die Kanäle</li> <li>• Führen zu unangenehmen Gerüchen</li> <li>• Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage</li> <li>• Verursachen Mehrkosten</li> </ul>	<p><b>Restmülltonne</b></p>
 <p><b>Kosmetikartikel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kosmetik-, Feuchttücher</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage</li> <li>• Verursachen Mehrkosten</li> </ul>	<p><b>Restmülltonne</b></p>
 <p><b>Textilien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strumpfhosen</li> <li>• Unterwäsche</li> <li>• Schuhe etc.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage</li> </ul>	<p><b>Restmülltonne oder Altkleidersammlung</b></p>
 <p><b>Giftstoffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Medikamente</li> <li>• Pflanzenschutzmittel</li> <li>• Pestizide</li> <li>• Desinfektionsmittel</li> <li>• Abflussreiniger</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschlechtern die Reinigungsleistung der Kläranlage</li> <li>• Schadstoffe gelangen ungeklärt in die Gewässer</li> <li>• Belasten die Umwelt</li> </ul>	<p><b>Alt- und Problemstoffsammelzentrum (ASZ) oder zurück in den Fachhandel</b></p>
 <p><b>Stör- und Zehrstoffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Farben/Lacke</li> <li>• Zement/Mörtel/Bauschutt</li> <li>• Mineralöle</li> <li>• Säuren und Laugen</li> <li>• Chemikalien</li> <li>• Akkus/Batterien</li> <li>• Lösungsmittel</li> <li>• Wasch- &amp; Reinigungsmittel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bilden hartnäckige Ablagerungen</li> <li>• Stören die Abwasserreinigung</li> <li>• Werden nur schwer abgebaut</li> <li>• Belasten die Umwelt</li> </ul> <p><b>TIPP:</b> Bei Waschmittel darauf achten, dass diese biologisch abbaubar sind!</p>	<p><b>Alt- und Problemstoffsammelzentrum (ASZ) oder zurück in den Fachhandel</b></p>
 <p><b>Speisereste:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Essensreste</li> <li>• Speiseöle, Frittierfett</li> <li>• Verdorbene Lebensmittel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geben Ratten zusätzlich Nahrung</li> <li>• Verkleben und verstopfen die Kanäle</li> </ul>	<p>Essensreste: <b>Biomülltonne, Kompost</b></p> <p>Speiseöle/Fette: <b>Öli</b></p>
 <p><b>Scharfe Gegenstände:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rasierklingen</li> <li>• Spritzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefährden die Mitarbeiter von Kläranlagen und Kanalbetrieb</li> </ul>	<p><b>Alt- und Problemstoffsammelzentrum (ASZ)</b></p>
 <p><b>Sonstiges:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Katzenstreu</li> <li>• Zigarettenkippen</li> <li>• Flaschenverschlüsse</li> <li>• Kleintiermist</li> <li>• Tierkadaver</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstopfen Kanäle</li> <li>• Führen zu unangenehmen Gerüchen</li> <li>• Aufwändige Entfernung in der Kläranlage</li> <li>• Verursachen Mehrkosten</li> </ul>	<p><b>Restmülltonne</b></p> <p>Tierkadaver: <b>Tierkörperverwertung</b></p>